Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes

Anklam-Land

mit den Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuendorf A/B, Neuenkirchen, Postlow, Putzar, Rossin, Sarnow, Spantekow, Stolpe und Wietstock

Jahrgang 4 | Mittwoch, den 10. November 2010 | Nummer 11

Kindergarten Neetzow

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen Seite

- Jahresrechnungen 2009 der Gemeinden Blesewitz, Krusenfelde, Neetzow und Wietstock 2
- Entlastungen der Bürgermeister von der Jahresrechnung 2009 der Gemeinden Blesewitz, Krusenfelde, Neetzow und Wietstock 2
- Bekanntmachung - Straßennamen der Gemeinde Medow 3
- Bekanntmachung - Teileinziehung Gemeindestraße Steinmocker 5
- Erste Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Neu Kosenow 5
- Bekanntmachung - Biogasanlage Gemeinde Neu Kosenow 6
- Wahlbekanntmachung Gemeinde Wietstock 8

Amtliche Mitteilungen

- Breitbandversorgung in der Gemeinde Postlow 8

Amtsinformationen

- Info - Freiwilligenzentrum Anklam 8
- Auszeichnung Bundeswettbewerb 9

Wir gratulieren

- Geburtstage im Monat Dezember 10

Schulnachrichten

- Grundschule „Schwalbennest“ Krien 11
- Schule Ducherow 13

Kulturnachrichten

- Erntefest Liepen 16

Sportnachrichten

- BSV 95 Krusenfelde 17
- SV Blau-Weiß 49 Krien e. V. 17

Veranstaltungstipps

- Veranstaltungen in der Gemeinde Bargischow 18
- Adventssingen 18

Kirchliche Nachrichten

- Kirchgemeinde Anklam, Teterin und Lüskow 18
- Kirchgemeinde Ducherow 20
- Kirchgemeinde Liepen, Medow und Stolpe 21
- Kirchgemeinde Krien 24
- Kirchgemeinde Spantekow, Boldekow und Wusseken 26

Vereine und Verbände

- Rassekaninchen Anklam 28

Bunte Ecke

- Sprüche 28

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Blesewitz vom 25.10.2010 (SI/008/2010/012)

Top 8 **Feststellung und Bestätigung der Jahresrechnung 2009, Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
Vorlage: BL/2010/020

Beschluss: BL/2010/020
Die Gemeindevertretung stellt die nachfolgende Jahresrechnung der Gemeinde Blesewitz für das Haushaltsjahr 2009 fest und bestätigt diese. Die für das Haushaltsjahr, entsprechend der Anlage zur Jahresrechnung ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	361.858,09 €	361.858,09 €
Vermögenshaushalt	60.803,79 €	60.803,79 €

Abstimmungsergebnis:
Stimmen dafür: 7
Stimmen dagegen; keine
Stimmenthaltung(en): keine

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, 28.10.10

Der vorstehend beglaubigte Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Blesewitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung der Gemeinde Blesewitz für das Haushaltsjahr 2009 kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten von jedermann im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow eingesehen werden.

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Blesewitz vom 25.10.2010 (SI/008/2010/012)

Top 9 **Entlastung des Bürgermeisters von der Jahresrechnung 2009**
Vorlage: BL/2010/021

Der BM übergibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin, Frau Tillack.
Frau Tillack lässt über die Entlastung des BM abstimmen und gibt die Sitzungsleitung zurück.

Beschluss: BL/2010/021
Dem Bürgermeister der Gemeinde Blesewitz wird Entlastung für die Haushaltsdurchführung des Haushaltsjahres 2009 erteilt.

Abstimmungsergebnis:
Stimmen dafür: 6
Stimmen dagegen: keine
Stimmenthaltung(en): keine
Mitwirkungsverbot
§ 24 KV M-V: 1

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, 28.10.10

Der vorstehend beglaubigte Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Blesewitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krusenfelde vom 20.10.2010 (SI/KRF/2010/008)

Top 6 Feststellung und Bestätigung der Jahresrechnung 2009, Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben Vorlage: KRF/2010/014

Nach der Kommunalverfassung des Landes M-V § 61 Abs. 1 und 2 ist eine Jahresrechnung innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen und zu erläutern.
Die GemHVO des Landes M-V regelt in den §§ 37 ff. den Inhalt der Jahresrechnung.
Nach § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung bis zum 31.12. des darauffolgenden Haushaltsjahres über die Jahresrechnung und entscheidet zugleich über die Entlastung.
Frau Breitsprecher erklärte, dass sie und Frau Daugs am 05.10.2010 im Amt Anklam-Land die Rechnungsprüfung durchgeführt haben.
Im Verwaltungshaushalt betragen die Solleinnahmen 148.727,29 EUR und die Sollausgaben 152.129,28 EUR.
Im Vermögenshaushalt betragen die Solleinnahmen 36.585,17 € und die Sollausgaben 36.585,17 €.
Die Gemeinde Krusenfelde schließt das Haushaltsjahr 2009 mit einem unausgeglichenen Verwaltungshaushalt ab. Es entstand ein Fehlbedarf von 3.401,99 €.
Der Fehlbetrag entstand durch die Deckung des Altfehlbetrages aus dem Jahr 2008 von 5.483,38 € und die Zuführung zur Sonderrücklage Haushaltskonsolidierung in Höhe von 451,50 €.
Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen.
Der Schuldenstand der Gemeinde Krusenfelde beträgt per 31.12.2009 - 22.860 €.
Frau Breitsprecher erläuterte in diesem Zusammenhang die einzelnen geprüften Haushaltsstellen. Sie erklärte, dass die Prüfer der Gemeindevertretung empfehlen, die Jahresrechnung 2009 zu bestätigen.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung stellt die nachfolgende Jahresrechnung der Gemeinde Krusenfelde für das Haushaltsjahr 2009 fest und bestätigt diese. Die für das Haushaltsjahr 2009, entsprechend der Anlage zur Jahresrechnung, ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	148.727,29	152.129,28
Vermögenshaushalt	36.585,17	36.585,17

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür:	6
Stimmen dagegen:	-
Stimmenthaltung(en):	-

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, den 2010-10-26

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehend beglaubigte Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Krusenfelde wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung der Gemeinde Krusenfelde für das Haushaltsjahr 2009 kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten von jedermann im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow eingesehen werden.

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krusenfelde vom 20.10.2010(SI/KRF/2010/008)

Top 7 Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2009 Vorlage: KRF/2010/013

Der Bürgermeister übergab diesen Tagesordnungspunkt an seine Stellvertretehn, Frau Irmgard Breitsprecher.
Sie erklärte, dass laut § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V die Gemeindevertretung bis zum 31.12. des darauffolgenden Haushaltsjahres über die Jahresrechnung und zugleich über die Entlastung des Bürgermeisters entscheidet. Der Bürgermeister stimmt nicht mit ab.

Beschlussvorschlag:
Dem Bürgermeister der Gemeinde Krusenfelde wird Entlastung für die Haushaltsdurchführung des Haushaltsjahres 2009 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür:	5
Stimmen dagegen:	-
Stimmenthaltung(en):	-
Ausschlussgrund:	1

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, den 2010-10-26

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehend beglaubigte Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Krusenfelde wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemeinde Medow
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Neubenennung von Straßennamen mit Wirkung vom 01.06.2011

Begründung:
Die Sicherung einer besseren Übersichtlichkeit in der Ortslage Medow macht die Vergabe von Straßennamen erforderlich.
Die Gemeindevertretung Medow hat in ihrer Sitzung, am 23.09.2010, für die Straßenbereiche innerhalb der Ortslage Medow neue Straßennamen beschlossen.
Diese mache ich im Rahmen dieser Allgemeinverfügung bekannt.

Abstimmung über: Beschluss-Nr.: ME/2010/040
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Medow stimmt der Umbenennung der Straßennamen ab dem 01.06.2011 für folgende Straßenzüge zu:

Straßenzug		neuer Straßenname
1. Straße	von der jetzigen Haus-Nr. 1 bis 9 (Straße am Friedhof)	Kirchstraße
2. Straße	von der jetzigen Haus-Nr. 19 bis 26 (Straße am Neubau Nr. 35 - 37)	Mühlenstraße
3. Straße	von Ecke Neubau Nr. 98/99 bis an den Weg nach Tramstow	Pappelallee
4. Straße	ab jetzige Haus-Nr. 87 bis 106 (bis an die neue Straße auf dem Gutshof)	Zur Weidenschule
5. Straße	gesamter Gutshof (ab Ecke ehem. Gaststätte, am Gutshaus vorbei bis an das Haus-Nr. 64)	Gutshof
6. Straße	ab Ecke Grundstück Nr. 106 bis ehem. Halle der LPG	Am Sportplatz

7. Straße	von Haus-Nr. 88 bis Medow Ausbau	Tramstower Straße
8. Straße	von Haus-Nr. 69 bis Firma Medow Bau	Stolper Straße
9. Straße	Ortsdurchfahrt Medow (v. Wohnhaus Nr. 81 bis Stützpunkt der Agrar GmbH Medow	Hauptstraße
10. Straße	von Ecke Wohnhaus-Nr. 41 in Richtung Wasserwerk	Wussentiner Damm

Die öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Medow im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land.

Medow, den 2010-10-05

H. Pätzold
Bürgermeister

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Neetzow vom 04.10.2010 (SI/066/2010/019)

Top 7 Feststellung und Bestätigung der Jahresrechnung 2009, Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben Vorlage: NE/2010/037

Sachverhalt:
Nach der Kommunalverfassung des Landes M-V § 61 Abs. 1 und 2 ist eine Jahresrechnung innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen und zu erläutern.
Die GemHVO des Landes M-V regelt in den §§ 37 ff. den Inhalt der Jahresrechnung.
Nach § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung bis zum 31.12. des darauffolgenden Haushaltsjahres über die Jahresrechnung und entscheidet zugleich über die Entlastung.
Die Rechnungsprüfung fand am 29.09.2010 statt.
Herr Bahler weist auf die Mehreinnahmen und Minderausgaben und auf Mehrausgaben und Mindereinnahmen hin.
Er bittet Frau Dr. Butzke um Ausführungen.
Frau Dr. Butzke fasst die in den Erläuterungen aufgeführten Einnahmen und Ausgaben zusammen.
Positiv ist zu sagen, dass die Gemeinde Neetzow das Haushaltsjahr 2009 mit einem ausgeglichenen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abschließt.
Im Verwaltungshaushalt entstanden Kasseneinnahmereste in Höhe von 32.868,60 €.
Durch Mahnverfahren, Vollstreckung, Erreichung von Titeln über das Amtsgericht, Kontopfändung durch die Amtskasse als Vollstreckungsbehörde wird fortlaufend daran gearbeitet, die Kasseneinnahmereste zu minimieren.
Ebenso wird den Schuldnern die Möglichkeit der Ratenzahlung zum Abtragen der Schulden eingeräumt.
Der Zuschuss der Gemeinde beim Kindergarten lag bei 17.300 €.
Planmäßig wies der Verwaltungshaushalt ein Defizit in Höhe von 48.600,00 € aus, welches mit Hilfe der Sonderrücklage Haushaltskonsolidierung ausgeglichen werden sollte.
Mit dem Jahresabschluss entstand nur ein Defizit von 20.386,90 €.
Dieser Betrag wurde vom Vermögenshaushalt zugeführt (9100 2800).
Dem Vermögenshaushalt zugeführt wurden haushaltskonsolidierende Schlüsselzuweisungen in Höhe von 37.199,79 € (9100 8600).

Die Gemeinde Neetzow unterhält Verwahrkonten mit folgenden Beständen per 31.12.2009:

allgemeine Rücklage	193.547,56 €
Sonderrücklage Wohnungswirtschaft	223.723,39 €
Sonderrücklage ISP-Mittel	10.432,88 €
Sonderrücklage Haushaltskonsolidierung	88.813,97 €
Sonderrücklage Bausparvertrag	47.901,82 €
Fusionsprämie Steinmocker	62.788,17 €
Konto für Gewährleistungen	13.978,62 €
Korrekturkonto für Bausparvertrag	47.901,82 €
Konto für Überzahlungen (Lohnkostenzuschuss Kombi-Lohn 01-02/10)	2.022,58 €
Rückstellung Leistungsentgelt	1.746,30 €
Kita-Mittel vom Land - Essengeld	507,84 €

Der Schuldenstand der Gemeinde Neetzow beträgt per 31.12.2009 1.638.197 € - Wohnungswirtschaft

Herr Bahler bedankt sich für die Ausführungen.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung stellt die nachfolgende Jahresrechnung der Gemeinde Neetzow für das Haushaltsjahr 2009 fest und bestätigt diese. Die für das Haushaltsjahr 2009, entsprechend der Anlage zur Jahresrechnung, ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	1.074.561,21	1.074.561,21
Vermögenshaushalt	462.232,42	462.232,42

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür:	7
Stimmen dagegen:	-
Stimmenthaltung(en):	-

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, den 2010-10-26

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehend beglaubigte Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Neetzow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung der Gemeinde Neetzow für das Haushaltsjahr 2009 kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten von jedermann im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2 17392 Spantekow eingesehen werden.

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Neetzow vom 04.10.2010 (SI/066/2010/019)

Top 8 Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2009 Vorlage: NE/2010/036

Herr Bahler übergibt die Versammlungsleitung an Frau Dr. Littmann.

Sachverhalt:
Nach § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung bis zum 31.12. des darauffolgenden Haushaltsjahres über die Jahresrechnung und entscheidet zugleich über die Entlastung.

Beschlussvorschlag:
Dem Bürgermeister der Gemeinde Neetzow wird Entlastung für die Haushaltsdurchführung des Haushaltsjahres 2009 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür:	6
Stimmen dagegen:	-
Stimmenthaltung(en):	-
Ausschlussgrund:	1

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird

bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, den 2010-10-26

Gust:
LVS

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehend beglaubigte Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Neetzow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

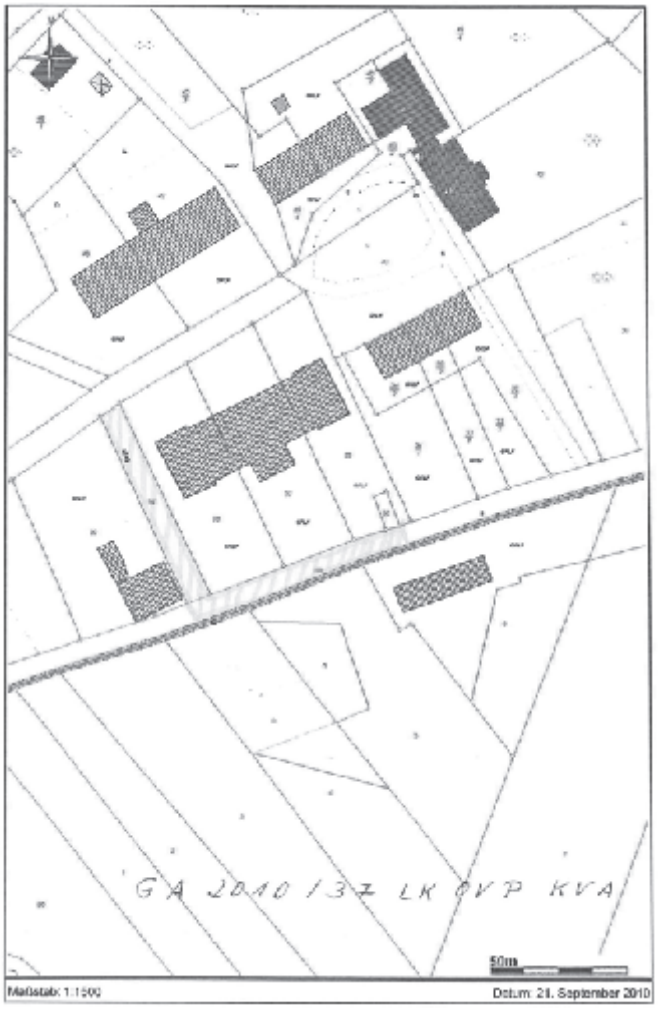
Teileinziehung der öffentlichen Gemeindestraße Gemarkung Steinmocker, Flur 7, Flurstück 84 und eine Teilfläche aus dem Flurstück 83

Die Gemeindevertretung Neetzow hat am 04.10.2010 beschlossen, die öffentliche Gemeindestraße in der Gemarkung Steinmocker, Flur 7, Flurstück 84 und eine Teilfläche aus dem Flurstück 83 einzuziehen.
Gemäß § 9 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWg M-V) wird das Verfahren zur Einziehung eines Teilabschnittes der öffentlichen Gemeindestraße in 17391 Neetzow, Ortsteil Steinmocker eingeleitet.
Zu diesem Zweck wird im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2 in 17392 Spantekow in der Zeit vom
22.11.2010 - 23.12.2010
zu folgenden Zeiten:

Montag/Mittwoch/ Donnerstag	7.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

der Plan der Liegenschaft ausgelegt.

Anlage
Flurkartenauszug



Einwendungen gegen die Einziehung sind spätestens innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll des Amtes Anklam-Land in Spantekow zu erheben.

Neetzow, den 12.10.2010

Bahler
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Neu Kosenow für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.10.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1
Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	**27.600**	**-**	**535.100**	**562.700**
die Ausgaben	**27.600**	**-**	**535.100**	**562.700**
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	**-**	**48.800**	**192.300**	**143.500**
die Ausgaben	**-**	**48.800**	**192.300**	**143.500**

§ 2
Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite	von bisher	**0 €**
	unverändert auf	**0 €**
davon für den Zweck der Umschuldung	von bisher	**0 €**
	unverändert auf	**0 €**
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	**0 €**
	unverändert auf	**0 €**
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	**53.500 €**
	auf	**56.200 €**

§ 3
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v. H.	auf nunmehr v. H.
Grundsteuer A	**250**	**250**
Grundsteuer B	**300**	**300**
Gewerbesteuer	**250**	**250**

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am ... erteilt.

Neu Kosenow, 29.10.10
(Ort, Datum)

(Bürgermeister)

Bekanntmachungsanordnung:
Die vorstehende erste Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Neu Kosenow für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten von jedermann im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow eingesehen werden.

Bekanntmachung

Genehmigung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 „Erweiterung der Biogasanlage Neu Kosenow“ der Gemeinde Neu Kosenow

Der von der Gemeindevertretung Neu Kosenow in der Sitzung am 30.7.2010 beschlossene Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Neu Kosenow ist am 12.10.2010 unter dem Aktenzeichen 60.3/21.17 - 01.10.10 nach § 10 Abs 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. S. 2414) geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit § 203 Abs. 3 BauGB und § 6 Nr. 1 Baugesetzbuchausführungsgesetz (AG-BauGB M-V) vom 30. 1.1998 (GVOBl. M-V S. 110), geändert durch Gesetz vom 26. 04.2005 (GVOBl. M-V S. 161) durch die Landrätin des Landkreises Ostvorpommern
genehmigt
worden.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst einen Teilbereich des Flurstückes 126/12 der Flur 1 in der Gemarkung Alt Kosenow und hat eine Flächengröße von 18.937 qm. Das Flurstück 126/12 mit einer Gesamtgröße von 43.029 qm befindet sich im Eigentum der Milchhof Salko GmbH, Dorfstraße 10 a in 17398 Neu Kosenow.
Das B-Plangebiet befindet sich südlich der Ortslage Neu Kosenow, unmittelbar östlich an die Milchviehanlage angrenzend.
Jedermann kann den Bebauungsplan und den Erläuterungsbericht dazu in der Außenstelle Ducherow des Amtes Anklam-Land, Amtsweg Nr. 1, Zimmer Nr. 5 während folgender Zeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Montag	7.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 11.30 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. I und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.
Nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommerns kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres der öffentlichen Bekanntmachung ebenfalls nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei ihrer Bekanntmachung auf die Regelung dieses Absatzes hingewiesen wurde.
Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§215 Abs. 1 BauGB).

Neu Kosenow, den 28.10.2010

Bernd
Bürgermeister

Siegel

Zusammenfassende Erklärung der Gemeinde Neu Kosenow nach § 10 Abs. 4 BauGB Bebauungsplan Nr. 02 „Erweiterung der Biogasanlagen in Neu Kosenow“

Gemäß § 10 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2617) „...ist dem Bebauungsplan eine zusammenfassende Erklärung beizufügen über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde“.
Mit der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 02 werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, die Vorhabenfläche als Sondergebiet „Bioenergie“ mit einer Versiegelung von 80 %, als Verkehrsfläche und als Flächen mit Anpflanzgebot zu nutzen.
Für die Belange des Umweltschutzes ist eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt worden, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen der geplanten Festsetzungen von Sondergebietsflächen ermittelt und in einem Umweltbericht nach § 2a Abs. 2 BauGB beschrieben und bewertet wurden.
Zum Vorhaben wurde am 28.08.2009 ein Scopingtermin durchgeführt, auf welchem die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden können, entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB von den Umweltbelangen unterrichtet und zur Äußerung auch in Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert wurden und bei welchem die Vorschläge der Scopingunterlage hinsichtlich Umfang und Detaillierungsgrad der Untersuchung der einzelnen Schutzgüter, durch die Forderung des StAUN, dahingehend konkretisiert wurden, dass zur Abschätzung der Gefahren für den Menschen durch das Vorhaben die bereits vorhandene Lärm- und Geruchsimmissionsprognose im Rahmen des Verfahrens zu präzisieren ist.
Das Vorhaben befindet sich in keinem Landschafts-, Naturschutz- oder Natura - Gebiet und es beinhaltet keine geschützten Biotope.
Das Vorhaben ist auf einem Gelände mit geringer naturräumlicher Ausstattung geplant. Das Plangebiet ist anthropogen vorbelastet. Der Eingriff wird als ausgleichbar beurteilt. Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen werden nicht vom Vorhaben ausgehen. Es sind Maßnahmen vorgesehen, durch welche die Eingriffe des Vorhabens in den Naturhaushalt vollständig kompensiert werden können.
Gemäß § 4 BauGB überwacht die Gemeinde die Umweltauswirkungen, die aufgrund der Durchführung des Bauvorhabens entstehen, um frühzeitig insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen zu ermitteln und in der Lage zu sein, geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu schaffen. Eine Überwachung der Gemeinde über Einhaltung, Durchführung und Kontrolle folgender Punkte ist sinnvoll.
Die Gemeinde dokumentiert den Abschluss der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der floristischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach Ablauf der dritten Vegetationsperiode nach Fertigstellung der Pflanzung. Sie erstellt dazu eine Erfassung und Bewertung des Zustandes der Pflanzungen auf verbaler und fotodokumentarischer Ebene innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Termins.
Bei Nichtdurchführung der Planung würden sich keine Veränderungen im ökologischen Sinn ergeben, da das Plangebiet als landwirtschaftlich genutzte Fläche auch in Zukunft anthropogen belastet wäre.
Im Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung hat das Umweltamt des Landkreises Ostvorpommern den Umweltbericht bestätigt.
Von den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden Anregungen und Hinweise zur Aufstellung des Bebauungsplanes vorgebracht. Diese sind zusammengefasst in der Anlage zum Abwägungsbeschluss dargestellt. Die für das Bebauungsplanverfahren relevanten Hinweise wurden in die Planung eingearbeitet.
Die Bürger haben keine Anregungen und Hinweise gegeben.

Die Anregungen wurden wie folgt beachtet:
1. Amt für Bau und Wirtschaftsentwicklung
   Für die im Laufe der Planung herausgearbeitete externe Maßnahme für den Naturschutz wurde eine Vereinbarung zur Regelung zwischen Eigentümer, Gemeinde und Wasser- und Bodenverband vertraglich getroffen.
   Für die geforderte Sicherstellung der Löschwasserversorgung wird ein Feuerlöschteich in der erforderlichen Dimensionierung angelegt. Die Anfahrbarkeit ist durch eine Grunddienstbarkeit geregelt worden.
2. Untere Naturschutzbehörde
   Für die im Laufe der Planung herausgearbeitete externe Maßnahme für den Naturschutz wurde eine Vereinbarung

zur Regelung zwischen Eigentümer, Gemeinde und Wasser- und Bodenverband vertraglich getroffen.

3. Bauernverband
   Die Festlegung zur externen Maßnahme zum Naturschutz wurde erst im Laufe des Verfahrens getroffen und mit dem Bauernverband einvernehmlich verhandelt. Sie wurde vom Bauernverband M-V akzeptiert.
4. Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“
   Die Forderung des Verbandes nach Berücksichtigung eines Bewirtschaftsstreifens am Graben ist in der Vereinbarung, siehe 1., berücksichtigt worden.

Zu den genannten Punkten wurden Alternativen beraten und mit den herausgearbeiteten Lösungen die jeweils optimale Durchführung vereinbart.
Die Gemeindevertretung Neu Kosenow hat daher am 30.07.2010 nach Abwägung aller relevanten Belange und unter Berücksichtigung und Einarbeitung aller von den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Bürgern vorgebrachten Anregungen und Forderungen, die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 02 „Erweiterung von Biogasanlagen in Neu Kosenow“ beschlossen.

Neu Kosenow im August 2010

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wietstock vom 20.10.2010 (SI/WI/2010/019)

Top 8 Feststellung und Bestätigung der Jahresrechnung 2009 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
Vorlage: Wi/2010/024

Sachverhalt:
Nach der Kommunalverfassung des Landes M-V § 61 Abs. 1 und 2 ist eine Jahresrechnung innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen und zu erläutern.
Die GemHVO des Landes M-V regelt in den §§ 37 ff. den Inhalt der Jahresrechnung.
Nach § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung bis zum 31.12. des darauffolgenden Haushaltsjahres über die Jahresrechnung und entscheidet zugleich über die Entlastung.
Die Rechnungsprüfung fand am 09.08.2010 statt.
Frau Dr. Butzke erläuterte den Gemeindevertretern die Jahresrechnung 2009. Von den Gemeindevertretern wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung stellt die nachfolgende Jahresrechnung der Gemeinde Wietstock für das Haushaltsjahr 2009 fest und bestätigt diese. Die für das Haushaltsjahr 2009, entsprechend der Anlage zur Jahresrechnung, ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	253.350,45 EUR	266.642,14 EUR
Vermögenshaushalt	69.987,78 EUR	69.987,78 EUR

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür:	6
Stimmen dagegen:	-
Stimmenthaltung(en):	-

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, den 02.11.2010

Quast
LVB

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehend beglaubigte Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Wietstock wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung der Gemeinde Wietstock für das Haushaltsjahr 2009 kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten von jedermann im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow eingesehen werden.

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
17392 Spantekow

Beglaubigter Protokollauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wietstock vom 20.10.2010 (SI/W1/2010/019)

Top 9 Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2009
Vorlage: WI/2010/025
Der Stellvertreter Herr Reek übernimmt die Sitzungsleitung.

Sachverhalt:
Nach § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung bis zum 31.12. des darauffolgenden Haushaltsjahres über die Jahresrechnung und entscheidet zugleich über die Entlastung.
Herr Reek erteilte Herrn Peter das Wort.
Herr Peter teilte mit, dass am 09.08.2010 der Rechnungsprüfungsausschuss (Frau Bigalke, Herr D. Wurm und Herr Peter) tagte. Die Prüfung ist erfolgt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, den Bürgenmeister vom Haushalt 2009 zu entlasten.
Herr Reek lässt über die Beschlussvorlage WI/2010/025 - Entlastung des Bürgermeisters - abstimmen.

Beschlussvorschlag:
Dem Bürgermeister der Gemeinde Wietstock wird Entlastung für die Haushaltsdurchführung des Haushaltsjahres 2009 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür:	5
Stimmen dagegen:	-
Stimmenthaltung(en):	-
Ausschlussgrund:	1

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Spantekow, den 02.11.2010

Quast
LVB

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehend beglaubigte Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Wietstock wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!!

Wahlbekanntmachung zur Kommunalwahl 2011 aus besonderem Anlass in Wietstock

Die Wahl aus besonderem Anlass zur Gemeindevertretung Altwigshagen findet **vorbehaltlich der Genehmigung des Vertrages zur Eingemeindung der Gemeinde Wietstock in die Gemeinde Altwigshagen am 20. Februar 2011** statt**.**
Das Wahlgebiet umfasst den Ortsteil Wietstock der Gemeinde Altwigshagen und besteht aus **einem Wahlbereich**.
Anzahl der Gemeindevertreter
Entsprechend des § 52 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) beträgt die Anzahl der zu wählenden Gemeindevertreter **3**.
Wahlvorschläge für die Wahl zur Gemeindevertretung
Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber haben bis zum Montag, den **20. Dezember 2010 18:00 Uhr** die Möglichkeit ihre Wahlvorschläge beim Amtswahlleiter im **Rathaus der Stadt Torgelow, Bahnhofstraße 2, Zimmer 2.02** einzureichen.
Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist abzugeben, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können. Mängel, die nach dem 20. Dezember 2010, 18.00 Uhr festgestellt werden, führen, wie das Einreichen der Wahlvorschläge nach diesem Termin, zur **Nichtzulassung** der Wahlvorschläge.
Wahlvorschläge sind für den entsprechenden Wahlbereich einzureichen, d.h. jede Partei, jede Wählergruppe und jeder Einzelbewerber kann einen Wahlvorschlag einreichen. Die Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag von Parteien und Wählergruppen beträgt **8** (§ 22 Abs. 2 KWG M-V).
Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers trägt die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und als Zusatz dessen Namen (§ 22 Abs. 1 KWG M-V).
Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist **unzulässig** (§ 20 Abs. 2 KWG M-V), d. h. Parteien oder Wählergruppen können keine gemeinsamen Wahlvorschläge unterbreiten.
Wahlvorschläge müssen dem Inhalt und der Form den §§ 20, 22 - 24 des KWG M-V entsprechen. Die notwendigen Unterlagen für die Wahlvorschläge erhalten die Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelbewerber ab dem **01. November 2010 im Rathaus der Stadt Torgelow, Bahnhofstraße 2, Zimmer 2.02.**
Unionsbürger werden nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen in das Wählerverzeichnis eingetragen. Auf Antrag werden Unionsbürger in das Wählerverzeichnis eingetragen, die nach § 23 des Landesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, wenn sie nachweisen, dass sie am Wahltag seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ihre Hauptwohnung haben. Der Antrag ist bis zum 28.01.2011 zu stellen.
Unionsbürger sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wählbar, wenn sie nicht in dem Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Der Amtswahlleiter

Amtliche Mitteilungen

Informationen zum Breitbandausbau in der Gemeinde Postlow

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die zum Breitbandausbau erforderlichen Arbeiten für die Ortsteile Postlow und Tramstow von der Deutschen Telekom abgeschlossen werden konnten.
Das Netz wurde am 12.10.2010 zugeschaltet und kann seit diesem Datum bei Anbietern gebucht werden.
Sie haben jetzt die Möglichkeit, das Internet effektiv nutzen zu können.
Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß.

Mit freundlichen Grüßen

N. Mielke
Bürgermeister

Amtsinformation

Das Freiwilligenzentrum Anklam

Möchten Sie freiwillig und ehrenamtlich etwas tun?

- Die „Kleeblattschule“ sucht Freiwillige zur Gründung von Interessengemeinschaften für:
  - sportliche Aktivitäten
  - Leiten eines Schattentheaters
  - Vermitteln der plattdeutschen Sprache
- Betreuung von Senioren
- Unterstützung beim Schutz von Umwelt und Natur
- Begleitung und Kommunikation psychisch kranker Kinder/Jugendlicher
- Der Umsonstladen sucht Freiwillige zur Absicherung der Öffnungszeiten
- Eine Schule sucht Freiwillige, die:
  - mit Kindern lesen üben
  - mit Kindern basteln und Handarbeit machen
  - den Kindern handwerkliche Fähigkeiten vermitteln
- Eine Kita sucht Hobbyhandwerker und einen Aquarianer
- Wir suchen Freiwillige, die in einer Kita:
  - kochen und backen mit Kindern
  - mit Kindern in der Musikwerkstatt musizieren
  - im Labor mit Kindern experimentieren
  - Kindern Anleitung in einer Kreativwerkstatt geben
- Der Verein gemeinsam nicht einsam sucht interessierte Freiwillige.

Oder suchen Sie Freiwillige für eine hier nicht genannte Aufgabe?

So erreichen Sie uns:
FZA Freiwilligenzentrum Anklam, Friedländer Str. 3
Telefon 03971/244-228, Frau Doris Otto, Frau Evelin Arndt
Sprechzeiten:
dienstags, mittwochs
und donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: freiwilligenzentrum.anklam@caritas-vorpommern.de
Online-Beratung der Caritas: www.caritas-vorpommern.de

DER UMSONSTLADEN ANKLAM

FZA, Friedländer Str. 3, Seiteneingang
Haben Sie Dinge zu Hause, die Sie nicht mehr benötigen, z. B. Bücher, Geschirr, Haushaltswaren, Werkzeuge, Geräte?
Sie können uns gern alles bringen, was Sie nicht mehr benötigen. Nach Absprache auch Abholung möglich.

Benötigen Sie etwas für Ihren Haushalt, die Schule, zum Spielen oder Lesen?
Wer etwas bei uns findet, kann es kostenlos bzw. gegen eine kleine Spende mitnehmen.

Öffnungszeiten:

Montag	von 10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 10.00 - 12.00 Uhr
	von 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	von 10.00 - 15.00 Uhr
Freitag	von 10.00 - 12.00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung, Caritas Anklam

Friedländer Str. 43, 17389 Anklam, Tel.: 03971/20350

Beratung zu:
- Sozialen Rechtsansprüchen
- Arbeitslosigkeit
- Wohnung, Miete, Energie
- Kuren und Familienerholung
- Psychosoziale Anliegen
- Behinderung und Krankheit
- Leistung der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung

Sprechzeiten:

dienstags	09.00 - 12.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 17.00 Uhr

Es wird empfohlen, vorab einen Termin zu vereinbaren!

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern vom Bundesminister des Inneren ausgezeichnet

Greifswald/Ostvorpommern.
Bundesinnenminister Thomas de Maiziére (CDU) zeichnete am Montag die Gewinner des Modellvorhabens „Daseinsvorsorge 2030 - innovativ und modern - eine Antwort auf den demografischen Wandel“ in Berlin aus. Neben fünf weiteren Projektvorhaben überzeugte das „Aktivierungs- und Integrationszentrum für ältere Menschen in und um Greifswald“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. die Jury des Bundeswettbewerbs unter Vorsitz von Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Im Modellvorhaben werden mit Unterstützung der ostdeutschen Landesregierungen innovative Ansätze über bisherige Erkenntnishorizonte hinaus entwickelt, erprobt und umgesetzt.

Bundesminister Thomas de Maiziére (2. v. l.) mit dem Projektteam der Volkssolidarität (Norbert Glasow, Kerstin Winter, Christian Fritz und Stefanie Schneider, v. l. n. r.)

Bundesminister Thomas de Maiziére im Gespräch mit Kerstin Winter

In seinen Grußworten ließ Bundesinnenminister Thomas de Maiziére die Projektteilnehmer nicht nur an seinen Gedanken zum demografischen Wandel und den damit verbundenen Chancen für Innovationen teilhaben. Während seiner Rede zum Modellvorhaben stellte er insbesondere das Aktivierungs- und Integrationszentrum für Greifswald heraus. Mit diesem Projekt will die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. einen Leuchtturm für die Region schaffen. „Dieser soll jedoch nicht nur ältere Menschen aus Greifswald und dem Umland anziehen“, so Geschäftsführerin Kerstin Winter. Vielmehr sollen sich in dem Zentrum junge und ältere Menschen treffen und Angebote wahrnehmen, aber auch selbst organisieren können und gegenseitig Verantwortung übernehmen. „Darüber hinaus liegt uns die Förderung der Gesundheit älterer Menschen am Herzen“, so Kerstin Winter. Dafür möchte der Verein Gesundheitsangebote zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness sowie Angebote zur gesunden Ernährung im Alter vorhalten. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Vereinsamung und Isolation im Alter zu verhindern und ältere Menschen durch soziale Hilfsangebote, Generationenprojekte und durch Kunst- und Kulturveranstaltungen zu aktivieren sowie wieder in die Gemeinschaft zu integrieren.
Auch psychisch kranke Menschen werden in dem Zentrum eine Chance erhalten, ihre Erwerbsfähigkeit zu erhöhen. Interessierte Fragen zum Projekt stellte der Innenminister dann auch dem Projektteam der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. bei seinem Rundgang. Neben Fragen zur personellen und sächlichen Umsetzung der Projektplanung, zeigte sich der Minister von der Idee eines Seniorenshuttles begeistert. Mit diesem wird der Verein die Menschen von zu Hause abholen und in das Zentrum bringen. So können Einschränkungen in der eigenen Mobilität und schlechte Anbindungen an den ÖPNV überwunden werden. Auch die Idee, Beratungsangebote unter einem Dach anzubieten, ging einher mit dem vom Minister angesprochenen demografischen Wandel und innovativen und systemübergreifenden Lösungsansätzen, beispielsweise im Hinblick auf die Anpassung und Planung der Infrastruktur. Geschäftsführerin Kerstin Winter betonte in diesem Zusammenhang noch mal die Freude des Vereins über die Entscheidung der Jury, die der Volkssolidarität die Chance gibt, die eingereichte Projektidee weiterzuentwickeln.

„Daseinsvorsorge 2030 - innovativ und modern - eine Antwort auf den demografischen Wandel“

Die ostdeutschen Bundesländer müssen zunehmend Antworten auf demografische Fragestellungen finden. Die Bevölkerung wird in den kommenden Jahrzehnten weiter altern und schrumpfen. Der demografische Wandel führt zu einer Binnenwanderung sowie zu sozialräumlichen Unterschieden der Bevölkerungsentwicklung. Ostdeutschland ist davon deutlich früher und stärker betroffen als Westdeutschland.
Weniger zu werden ist aber nicht zwangsläufig ein Schicksal, sondern auch eine Chance für Neues. Der demografische Wandel bietet Platz für innovative und systemübergreifende Lösungsansätze, beispielsweise im Hinblick auf die Anpassung und Planung der Infrastruktur. Die Innovationen sollen aus der Mitte der Gesellschaft kommen. Das ist einer der Grundgedanken des Beauftragten der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, Dr. Thomas de Maizière. Im Hinblick auf eine neue Demografie-Politik sollte die Verwaltung diejenigen Akteure unterstützen, die mit kreativen Ideen und Mut Neues anpacken. Ihnen sollte der dafür notwendige Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum eröffnet werden. Besonders die regionalen Potentiale müssen dabei gestärkt werden.
Im Modellvorhaben „Daseinsvorsorge 2030 - innovativ und modern - eine Antwort auf den demografischen Wandel“ werden mit Unterstützung der ostdeutschen Landesregierungen innovative Ansätze über bisherige Erkenntnishorizonte hinaus entwickelt, erprobt und umgesetzt. Die ausgewählten und innerhalb eines Jahres zu bearbeitenden Projekte sind sehr vielfältig: Ein Projekt aus Brandenburg beschäftigt sich beispielsweise mit der Mobilitätssicherung in dünn besiedelten Regionen durch die Integration diverser logistischer Dienstleistungen. Ein anderes Projekt aus Sachsen-Anhalt treibt die Entwicklung einer neuen gemeinsamen und dauerhaften Finanzierung der Kinderbetreuung von Kommune und regionaler Wirtschaft in der Altmark voran. In Greifswald wird ein integriertes Altenzentrum aufgebaut, mit dem Ziel, alte Menschen im Alltag nicht mehr länger zu isolieren. Und in Oelsnitz im Erzgebirge wird ein Projekt umgesetzt, das Senioren ermöglichen soll, mehr Kultur- und Bildungsangebote zu nutzen.

Bundesministerium des Innern

Wir gratulieren

Allen Jubilaren des Monats Dezember 2010 möchten wir unseren herzlichen Glückwunsch übermitteln

Gemeinde Bargischow

Frau Hanna Lange	am 06.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Adolf Stolzenburg	am 21.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Luise Vedder	am 30.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Irmgard Henck, Anklamer Fähre	am 01.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Steinfeldt, Woserow	am 31.12.	zum 79. Geburtstag

Gemeinde Blesewitz

Frau Ilselinde Plath	am 09.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Gertrud Marode	am 12.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Stöwer	am 18.12.	zum 89. Geburtstag

Gemeinde Boldekow

Frau Renate Polzin-Loose	am 02.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Rita Heiden	am 04.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Harry Grabowski	am 10.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Gerda Glawe	am 12.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Ute Höhn	am 21.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Sigrid Müller	am 24.12.	zum 79. Geburtstag

Gemeinde Bugewitz

Frau Christel Pieritz	am 24.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Willi Rosenow, Kalkstein	am 16.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Horst Sprenkelmann, Kalkstein	am 22.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rüdiger Wiese, Kamp	am 15.12.	zum 65. Geburtstag

Gemeinde Butzow

Frau Christel Rachuj, Lüskow	am 02.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitta Wiskow, Lüskow	am 15.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Monika Borchardt, Lüskow	am 21.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Klaus Dieter Rauch, Alt Teterin	am 25.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Jürgen Wieland, Lüskow	am 30.12.	zum 71. Geburtstag

Gemeinde Ducherow

Frau Irmgard Kühnel	am 01.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Käthe Lieckfeldt	am 02.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Leo Bille	am 04.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Waltraut Schultz	am 04.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Erika Wiese	am 05.12.	zum 91. Geburtstag
Frau Helga Schult	am 06.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Richter	am 07.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Wendt	am 07.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Inge Adler	am 08.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Fred Henck	am 09.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Johanna Barabas	am 10.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Maron	am 11.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Ilse Seehawer	am 11.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Klaus Gretzschel	am 12.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Friedrich Heiden	am 12.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Christel Klingbeil	am 15.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Christel Knüppel	am 16.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Grunwald	am 18.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Hans-Rudolf Schulz	am 19.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Christel Nieth	am 20.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Alfred Vogel	am 21.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Edelgard Wedhorn	am 21.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Franz Spaude	am 22.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Agnes Kienel	am 23.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingrid Heiden	am 28.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Wolf-Jürgen Kohls	am 28.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Dorchen Heiden	am 30.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Edith Naumann	am 31.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Schmidt	am 31.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Wally Müller, Schmuggerow	am 07.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Sieghard Speckenbach, Schmuggerow	am 07.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Eva Rüdiger, Schwerinsburg	am 15.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Wilhelm Worschech, Schwerinsburg	am 24.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Rudolf Bluhm, Sophienhof	am 29.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Wodrich, Sophienhof	am 31.12.	zum 72. Geburtstag

Gemeinde Iven

Frau Jutta Rogalla	am 02.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegmund Wetzel	am 12.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Walter Pötter	am 14.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Schmeling	am 27.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Paul Ihlenfeld	am 28.12.	zum 89. Geburtstag

Gemeinde Krien

Herrn Hans-Georg Deetz	am 02.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Anna Böttcher	am 04.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Hermann Gabriel	am 06.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn August-Wilhelm Thormann	am 06.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Doraliese Brummund, Krien-Horst	am 10.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Christel Freitag, Stammersfelde	am 10.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Regina Köntopp	am 13.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Walli Henning, Albinshof	am 15.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Dora Giese, Wegezin	am 17.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Rudolf Haack	am 20.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Karl-Friedrich Sundt, Krien-Horst	am 20.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Eleonora Egger, Krien-Horst	am 23.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Christiane Gadow, Neu Krien	am 24.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Jürgen Klien	am 27.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Christel Emmel	am 28.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Henning, Albinshof	am 29.12.	zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Ohl, Neu Krien	am 29.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Inge Fischer	am 30.12.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Krusenfelde

Herrn Kurt Jahn, Krusenfelde	am 04.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Bärbel Kruschke	am 14.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Zimmermann	am 14.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Arnim Schwanz, Krusenkrien	am 16.12.	zum 71. Geburtstag

Gemeinde Liepen

Frau Hilde Müller	am 02.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Riechert, Priemen	am 05.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Schmok, Ausbau 1	am 10.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Brunhilde Breitspecher, Priemen	am 11.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hermann Hackbarth	am 11.12.	zum 91. Geburtstag
Frau Anna Lorenz, Priemen	am 13.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Ursula Präkels, Preetzen	am 13.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rüdiger Wackrow	am 13.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Harry Budahn, Priemen	am 22.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Schulz	am 23.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Thiede	am 27.12.	zum 82. Geburtstag

Gemeinde Medow

Frau Edelgard Bruß, Wussentin	am 03.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Heinz Werner	am 17.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Elisabeth Ganschow	am 20.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Heidmann, Wussentin	am 23.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Erika Thurow, Nerdin	am 30.12.	zum 77. Geburtstag

Gemeinde Neetzow

Frau Augusta Pagel	am 01.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Salzmann	am 07.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Dützmann	am 10.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Peter Bohner, Steinmocker	am 15.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dr. Peter Havenstein	am 15.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Jochen Meier, Kagenow	am 20.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Gerhard Zeisler	am 20.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Hans Zeisler	am 20.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Käte Breitsprecher, Steinmocker	am 27.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Resi Köpke	am 28.12.	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Manske, Steinmocker Vorwerk	am 31.12.	zum 60. Geburtstag

Gemeinde Neu Kosenow

Frau Edith Furth, Alt Kosenow	am 14.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Christa Furth, Auerose	am 05.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Ilse Eggert, Auerose	am 27.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Polster, Auerose	am 29.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Franz Wodrich, Dargibell	am 01.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Rita Wodrich, Dargibell	am 01.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Brunhilde Knuth, Kagendorf	am 09.12.	zum 77. Geburtstag

Gemeinde Neuendorf A

Herrn Bernd Pfeiler	am 22.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Franz Rosin	am 23.12.	zum 79. Geburtstag

Gemeinde Neuendorf B

Herrn Joachim Seeling, Janow	am 19.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dietrich Wodrich	am 25.12.	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Neuenkirchen

Frau Christa Rackow, Müggenburg	am 01.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Siegmund Olm	am 16.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Christel Kannenberg	am 17.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Lau	am 19.12.	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Postlow

Herrn Willi Gundlach, Tramstow	am 07.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christiane Hannemann, Tramstow Ausbau	am 09.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Christel Schröder, Tramstow	am 09.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Heinz, Tramstow	am 10.12.	zum 73. Geburtstag
Herr Friedrich Huget, Tramstow	am 17.12.	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Putzar

Frau Hannelore Grönow	am 07.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Ulrich Grönow, Glien	am 14.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Berg	am 21.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Christel Herkules	am 24.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Harloff	am 25.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Christel Mussehl	am 25.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Johanna Zimmermann	am 27.12.	zum 90. Geburtstag

Gemeinde Sarnow

Frau Irene Grimm	am 04.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Rosemarie Hausen	am 09.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Günter Schmahl	am 11.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Wittke	am 11.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Fritz Rost, Wusseken	am 17.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Denzin	am 18.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Gundlack	am 19.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Behm	am 25.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Anna Lenz, Wusseken	am 26.12.	zum 89. Geburtstag

Gemeinde Spantekow

Frau Elli Kliebe	am 08.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Frassa	am 14.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Margot Meinert	am 27.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Utke	am 31.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Christel Heber, Drewelow	am 24.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Edith Wolthusen, Fasanenhof	am 07.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Else Kossack, Japenzin	am 07.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Bluhm, Japenzin	am 11.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Jahn, Japenzin	am 18.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Melitta Kammler, Japenzin	am 19.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Elfriede Friedrich, Rebelow	am 05.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Albert Kochan, Rebelow	am 07.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Traute Dobbert, Rebelow	am 11.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Meta Hinz, Rebelow	am 27.12.	zum 90. Geburtstag
Herrn Richard Matz, Rebelow	am 30.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Schmidt, Rebelow	am 31.12.	zum 71. Geburtstag

Gemeinde Stolpe

Herrn Hans-Joachim Poland	am 06.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Bonin	am 10.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Waltraud Dornau	am 11.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Doris Füchsel	am 13.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Erwin Uttech	am 14.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Karlheinz Dornau	am 23.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Herbert Weigt	am 26.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Waldemar Fritz	am 30.12.	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Wietstock

Frau Christel Wurm	am 11.12.	zum 80. Geburtstag

Schulnachrichten

Grundschule „Schwalbennest“ Krien

Schule - einmal anders

Nun war es endlich so weit. Schon lange warteten wir, die Schüler der Grundschule „Schwalbennest“ Krien und unsere Lehrerinnen auf die Fahrt in die Jugendbegegnungsstätte am Kutzowsee bei Plöwen.
Nach einer zweistündigen Busfahrt nahmen wir am 7.06.2010 aufgeregt das Gelände und unsere Zimmer in Besitz. Die Jugendbegegnungsstätte liegt idyllisch im Wald in der Nähe des Kutzowsees, den wir auch in einer zweistündigen Wanderung umrundeten. Wir untersuchten Insekten mit der Becherlupe und bestaunten die riesigen Hügel der roten Waldameise.
Begeistert waren alle vom Fußball- und Volleyballfeld, vom Naturlehrpfad, vom Naturkabinett, dem tollen Spielplatz und dem Streichelzoo. Weiterhin konnten wir Tischtennis, Basketball, Billard spielen und auf einer Außenkegelbahn kegeln, die wir gleich für unser Sportfest nutzten. In der Kreativwerkstatt probierten wir uns am Filzen, am Bemalen von Stoffbeuteln und an der Holzbrennerei aus. Abwechslung brachte eine Kinoveranstaltung im Essensaal. Wir sahen den Film „Ice Age“, und auch Popcorn durfte nicht fehlen.

Für unser leibliches Wohl wurde immer bestens gesorgt. Einmal grillten wir sogar zum Abendbrot. Viel Spaß hatten wir außerdem beim Backen von Brot in der Küche und beim Zubereiten von Knüppelkuchen am Lagerfeuer. Die 5 Tage in Plöwen vergingen viel zu schnell.
Wir Schüler und Lehrerinnen bedanken uns ganz herzlich für die große Unterstützung der Eltern, die uns zu dieser Fahrt begleitet haben.

Regionale Schule mit Grundschule Ducherow

Bildungsfahrt der Klasse 10

Vom 13.09. bis 17.09.2010 waren wir Schüler der 10. Klasse auf Bildungsfahrt nach Dresden. Die Fahrt dauerte ca. 6 Stunden. Mittags machten wir einen Zwischenstopp in der Stadt Meißen.
Als wir schließlich in der Jugendherberge in Bautzen angekommen waren, richteten wir uns ein. Nach dem Abendessen erkundeten wir die Stadt. Am nächsten Tag fuhren wir nach Dresden. Dort stand zunächst eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Anschließend besuchten wir die Frauenkirche und sahen uns den Dresdener Zwinger an. Danach hatten wir noch Zeit, uns die Stadt alleine anzusehen.
Alle waren von der Stadt beeindruckt, aber leider spielte das Wetter nicht so recht mit - es regnete.
Am dritten Tag machten wir uns auf den Weg in die Sächsische Schweiz und besuchten dort die Bastei sowie die Burg Stolpen.
Am Donnerstag fuhren wir nach Prag. Diese Stadt durften wir alleine erkunden. Anschließend waren wir noch gemeinsam auf der berühmten Karlsbrücke.
Diese Fahrt war sehr erlebnisreich und wir danken allen Organisatoren, Begleitern und Eltern, dass sie uns diese schöne Erinnerung an unsere Schulzeit ermöglicht haben.

Franziska Riechert

Dem Mars ein Stückchen näher

... gekommen sind die Schüler der Klasse 5, als sie am 17.9.2010 den Neustrelitzer Standort des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt besuchten. Zunächst erfuhren die Kinder, dass die satellitengestützte Erdbeobachtung im Mittelpunkt der Arbeit der etwa 60 Wissenschaftler, Ingenieure und Angestellten steht. Es ist schon beeindruckend zu sehen, wie eine Satellitenantenne mit einem Durchmesser von 7 m sich plötzlich dreht. Dagegen wirken die kleinen „Sat-schüsseln“, die jeder von zu Hause für den Empfang des Fernsehprogramms kennt, wie ein Fingerhut. Anschließend ging es ins Schülerlabor. Während eines Vortrages erfuhren die Kinder noch einmal anhand von Bildern, wie Satelliten Signale empfangen bzw. zur Erde schicken und konnten sich Filme mit Satellitenaufnahmen der Erde ansehen: Autos sind nur noch so groß wie Stecknadelköpfe! Dann endlich durfte selbst experimentiert und gebastelt werden.

In Gruppen aufgeteilt lernten die Schüler, wie man Roboterarme am PC programmiert, wie 3-D-Bilder vom Mars aussehen und wurden in die Geheimnisse des Fliegens eingeweiht. Nur wer aufgepasst hatte, brachte seinen eigenen Papierflieger am Ende zum „Segeln“. Habt ihr euch eigentlich selbst schon mal auf einem 3-D-Foto ge-

sehen? Mit einer selbst gebastelten Brille kein Problem. Es hätte sicherlich noch viel mehr zu entdecken gegeben, leider reichte die Zeit nicht aus. Mit vielen neuen Eindrücken, einer Urkunde für jeden und kleinen Erinnerungsgeschenken ging es am Nachmittag wieder zurück zur Schule. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Sternberg von den „Landstreichern“ des ASB für die Organisation des Wandertages.

Projekttag der Klassen 7 und 8 zum Thema „20 Jahre deutsche Einheit“

Auch wir Schüler der 7. und 8. Klassen hatten uns anlässlich des 20. Jahrestages der „deutschen Einheit“ vorgenommen, etwas über die deutsche Geschichte, insbesondere über die Zeit der beiden deutschen Staaten vor der Wiedervereinigung zu erfahren.
Deshalb machten wir uns am 30.9.2010 auf den Weg nach Berlin zum Checkpoint Charlie. Schon außerhalb des Museums konnten wir uns anhand von Bildern und Dokumentationen über die Berliner Grenze und historische Ereignisse, die sich hier abgespielt haben, informieren.

Gegen 10.00 Uhr gingen wir dann in das Museum, wo wir einen beeindruckenden Vortrag von dem Zeitzeugen Rainer M. Schubert gehört haben, in diesem Vortrag erzählte er uns unter anderem, wie er und seine Freunde damals Menschen über die Grenze zur Flucht aus der DDR verholfen haben. Interessant war auch seine Beschreibung der Haftbedingungen sowohl im Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen, wo er über 2 Jahre verbrachte, als auch im Sonderzuchthaus Bautzen II, in dem er fast 7 Jahre zubringen musste, bis er dann 1983 nach Westberlin entlassen worden ist.
Nach diesem Vortrag sahen wir uns ca. 1 Stunde das Museum an. Im Museum kann man unter anderem anhand von Schrifttafeln und Fotos erfahren, wie die Menschen damals versucht haben, aus der DDR zu fliehen. Aber es sind auch „Fluchtmittel“ selber dort ausgestellt, wie beispielsweise dieses Auto hier oder ein Heißluftballon, mit dem einer ganzen Familie die Flucht gelungen ist, sowie eine Einkaufstasche, in der eine Mutter ihr Kind mit über die Grenze geschleust hat. Es ist schon erstaunlich, was sich die Menschen alles einfallen ließen und wie viel Risiko sie dafür auf sich genommen haben. Ein Besuch dieses Museums ist auf alle Fälle lohnenswert. Danach nahmen wir ein Mittagessen ein, entweder in einer Pizzeria, am Grillstand oder bei McDonald‘s. Anschließend fuhren wir zum Potsdamer Platz und hatten dort ca. 2 Stunden Zeit zum Shoppen. Den Abschluss des Tages bildete ein Kinobesuch im IMAX. Dort schauten wir uns einen 3D-Film über Wale an, der sehr informativ und interessant war.
Dieser Ausflug hat uns allen gefallen.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatoren und Begleitpersonen, die sich so viel Mühe gegeben haben.

Sarah Narweleit, Michelle Kundschaft

Projekttag zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit

Während viele Klassen anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Einheit unterwegs waren, blieben die Schüler der Klassen 5 und 6 in der Schule, um sich im Rahmen eines Projekttages mit diesem Thema zu befassen.
Dabei wiederholten sie, was sie schon aus Klasse 4 wussten und lernten auch eine Menge Neues. Zunächst trugen die Schüler gemeinsam zusammen, was sie bereits über die Berliner Mauer und damit die Teilung Berlins erfahren hatten. In der Zwischenzeit wurde auch der Klassenraum geteilt. Plötzlich konnten einige nicht mehr die Tür erreichen, der Weg zur beliebten Kuschelecke war verwehrt oder der Freund bzw. die Freundin saß im anderen Teil des Raumes. So wurde den Schülern bewusst gemacht, welche Folgen die Teilung Berlins bzw. Deutschlands für viele Menschen hatte. Lediglich Nachrichten durften die Schüler über die „Grenze“ schicken. Danach hatten sich alle eine kleine Stärkung verdient. Im Speiseraum gab es Soljanka.

In der Hausaufgabe, die der Vorbereitung auf den Projekttag diente, sollten die Kinder sich als Reporter betätigen! Eltern, Großeltern und ältere Geschwister wurden befragt, woran sie sich noch im Zusammenhang mit dem geteilten Deutschland erinnerten. Da gab es so manches „Ach ja“ von den Lehrern, denen dann auch wieder einfiel, dass die Brötchen nur 5 Pfennig oder die Büchse Mandarinen im Delikatladen etwa 10 Mark kosteten. Aber die Kinder erfuhren auch, dass man für seine politische Meinung ins Gefängnis kommen konnte. Ebenso erzählten Väter ihren Kindern vom Schießbefehl an der Mauer. Auf einer Zeitliste wurden anschließend wichtige Ereignisse der deutsch-deutschen Geschichte eingetragen, vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Mauerfall.
Am Ende wurden dann die Kenntnisse zur deutschen Einheit noch einmal mit Hilfe eines Lückentextes und eines Rätsels gefestigt, bevor es hieß: „Reißt die Mauer ein“ - ein Würfelspiel zur deutschen Einheit. Hier konnte jeder noch einmal sein Wissen unter Beweis stellen und somit helfen, die (Lego) Mauer einzureißen.

Projekttag „20 Jahre deutsche Einheit“

Am 30.9.2010 fuhren die Klassen 9 und 10 anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Einheit in Begleitung von Frau Brandt und Frau Backs mit einem Bus nach Tutow ins DDR-Museum.

Als wir dort ankamen, war Frau Platzeck schon da und hat mit uns einen „Fahnenappell“ veranstaltet. Anschließend gingen wir in das Museum, um uns alles anzuschauen und Antworten auf die Fragen zu finden, die wir zum Freitag vorbereiten sollten. Das Museum ist nur klein, aber dort sind viele Gegenstände aus der DDR ausgestellt, die die Erinnerung von 40 Jahren DDR-Alltagskultur unterstützen. Alle hier ausgestellten Gegenstände spiegeln Bereiche des alltäglichen Lebens in der DDR wider. So gibt es auch ganze Zimmer zu sehen, die wie zu DDR-Zeiten eingerichtet sind. Im Kinderzimmer stehen viele Puppen und andere Spielsachen.

Im Wohnzimmer sind die Möbel aus der DDR noch in einem sehr guten Zustand. Schön für uns Besucher war, dass wir das alles nicht nur von Weitem betrachten, sondern vieles auch anfassen bzw. ausprobieren durften. In einem Teil des Museums kann man sehen, wie es früher in alten Klassenräumen ausgesehen hat, was für uns Schüler besonders interessant war. Die Schulbücher und Schreibutensilien sind zwar schon ganz schön alt, aber noch gut erhalten.
In einem kleinen Lebensmittelladen befinden sich ein wenig Obst, Gemüse, Fleisch und Gewürze. Wir erfuhren, dass es damals nicht viel Auswahl an Obst und Gemüse gab und dass solche Produkte ziemlich teuer waren.
In diesem Museum kann der Besucher auch verschiedene Uniformen anprobieren und sich in dort ausgestellte Fahrzeuge setzen. Auf einem der Fahrzeuge liegen verschiedene Ausweise, die wir uns angeguckt haben.
Nachdem wir uns alles angesehen hatten, blieb noch etwas Zeit, um ein bisschen Geld im Essensaal und im Souvenirladen auszugeben bzw. sich im Gästebuch zu verewigen. Um 11.00 Uhr fuhren wir dann wieder zurück nach Ducherow.

Denise Paul, Yvonne Stegemann; Klasse 9

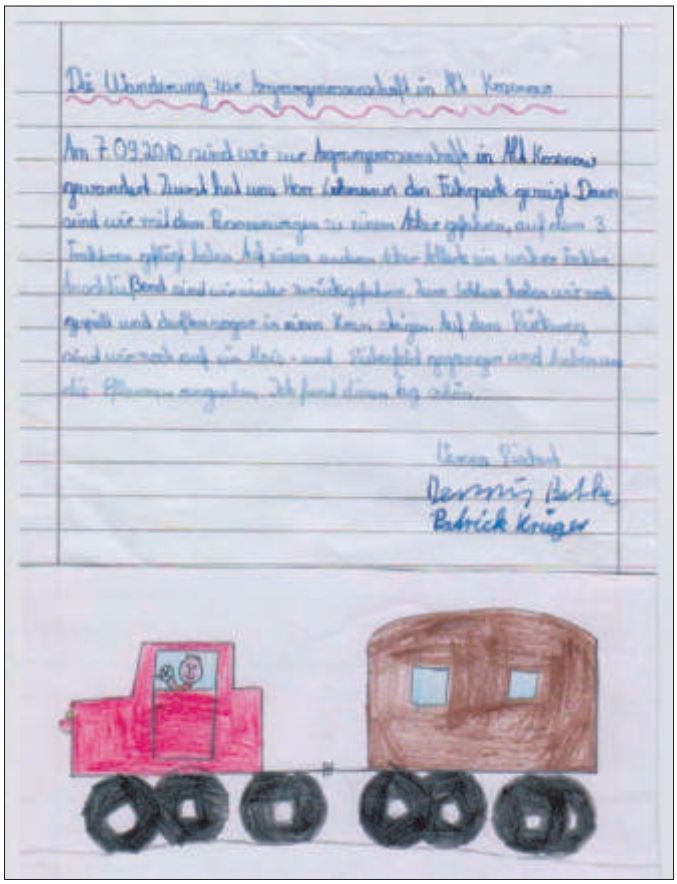
Wandertag der Klasse 3 der Regionalen Schule mit Grundschule in das Eisenbahnerlebniszentrum Pasewalk

Unsere Klasse 3 hatte am 30.9.2010 einen Wandertag In das Eisenbahnerlebniszentrum nach Pasewalk, auch unter „Lokschuppen“ bekannt. Wir trafen uns morgens in der Schule und machten uns gemeinsam auf den Weg zum Ducherower Bahnhof, um mit dem Zug nach Pasewalk zu fahren. Frau Schöttler, Frau Gentz und Frau Lehrkamp sowie Frau Kumm als Klassenlehrerin begleiteten uns. Dort angekommen, liefen wir gemeinsam In Richtung Lokschuppen, der sich unmittelbar auf dem Bahngelände befindet. Nach einer herzlichen Begrüßung durch drei Mitarbeiter des Lokschuppens und einem Frühstück führte man uns in zwei Gruppen unter dem Blickwinkel „20 Jahre deutsche Einheit“ durch den Lokschuppen, in dem es sehr viel Interessantes anzusehen gab. Wir besichtigten unter anderem in einem Zugabteil eine DDR-Ausstellung, die Schlafwagen des ehemaligen DDR- Regierungszuges, einen Konferenzwaggon, den Wasserturm, in dem sich eine historische Ausstellung der Bahn befindet, eine Eisenbahn-Miniatur-Ausstellung und vieles mehr. Eine Nostalgiewagenfahrt auf der Drehscheibe war ein ganz besonderes Highlight an diesem Tag. Nach einer Mittags-

pause durften wir dann selbst aktiv werden, in dem wir mit der Handhebeldraisine fuhren. Nachfolgende Gruppenwettkämpfe im Drachenpuzzle, Wiegen, Gewichtziehen, Geschicklichkeitsparcours mit dem Minirad oder mit einer Bonbonschleuder sorgten für Spiel, Spaß und Abwechslung. Es war für uns ein unvergesslicher Wandertag, und es wäre noch so viel mehr dort zu erleben und zu entdecken gewesen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatoren, Begleitpersonen sowie Mitarbeiter des Pasewalker Lokschuppens, die sich so viel Mühe gegeben haben.

Unser Tipp: Der Wandertag ist sehr empfehlenswert, aber ein Tag ist fast zu wenig. Es lohnt sich sehr, dort auch zu übernachten, da die individuellen Schlafwagen einfach cool sind!!!



Zeitungsleser
wissen mehr!
VERLAG WITTICH

Kulturnachrichten

Erntefest in Liepen

Die Gemeinde Liepen und die Neetzower Agrarhof Peenetal GmbH Liepen haben am 25.09.2010 ihr gemeinsames Erntefest gefeiert. Die Bürger der Gemeinde und der Agrarhof hatten ihre Fahrzeuge geschmückt und nahmen an einem festlichen Umzug in Liepen teil, der von der Blaskapelle Gützkow angeführt wurde.
Nach dem Umzug versammelten sich alle auf dem Geländer der Neetzower Agrarhof Peenetal GmbH, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde.
Für die Kinder wurden verschiedene Beschäftigungen angeboten, bei denen sie viel Spaß hatten.
Auch für die kulturelle Unterhaltung hatten sich die Liepener etwas einfallen lassen.
Eine Mädchentanzgruppe führte einige ihrer Tänze auf, dann waren die „Kleinen Rubettes“ mit dabei, die für die richtige Stimmung sorgten.
Der Frauenchor Liepen ergänzte das Programm und es gab sogar eine Überraschung. Einige Mitglieder des Frauenchores hatten einen altdeutschen Kegeltanz einstudiert und vorgeführt, was den Zuschauern gut gefallen hat.
Natürlich gab es noch mehr Highligts, wie die „Wildecker Herzbuben“ und „Wenn der Pott ...“ gespielt von Christa und Ingrid, die für ihre Darbietung viel Applaus ernteten. Zum Abschluss wurde noch das Lied „Im schönen Peenetal“ gesungen.
Hier war natürlich die geschlachtete Sau die Attraktion. Es wurde mitgeschunkelt und mitgesungen. Natürlich gab es auch passend zur Ernte ein Erntequiz vom Agrarhof.
Eine Tombola der Kirchengemeinde sorgte ebenso für Überraschungen, verpackt in einem kleinen Kartoffelsack.
Am späten Abend legte dann DJ Robert Riechert auf und es wurde das Tanzbein bis spät in die Nacht geschwungen.
Krönender Abschluss dieses gelungenen Tages war das nächtliche Feuerwerk.
Wir hoffen, es hat allen Beteiligten und Gästen gut gefallen und wir wünschen uns, dass es bald wieder so ein schönes Fest geben wird.

Sportnachrichten

BSV 95 Krusenfelde

Der BSV 95 Krusenfelde informiert:

Punktspiel der B-Junioren am 03.10.2010 in Eggesin
SV Motor Eggesin - BSV 95 Krusenfelde 13:3
Für den BSV 95 spielten: Erik Spranger, Tobias Gadow, Philipp Jager (1 Tor), Bastri Quni, Clemens Wodrich, Paul Wesener (1 Tor), Felix Barabas, Julius Schreiner, David Spranger, Martin Dahnke (1 Tor)

Pokalspiel der Frauen am 10.10.2010 in Krusenfelde
BSV 95 Krusenfelde - SV Motor Eggesin 2:1
Für den BSV 95 spielten: Kristin Desens, Petra Knuth, Kathleen Rienitz, Bianca Bach, Franziska Knop, Kathleen Kriemann, Sarina Samsiev, Lea Rienow, Daniela Schröder, Nicole Möller, Jennifer Juds

Punktspiel der Männer am 10.10.2010 in Anklam
Hansa Fan-Club Nordlicht Anklam - BSV 95 Krusenfelde 3:1
Für den BSV 95 spielten: Daniel Ulrich, Dennis Wurzel, Martin Schmidt, Rene Breitsprecher, Daniel Hasselmann, Ron Dettmann, David Zeissert, Rico Zander, Sandro Höpfner, Ringo Wagner, Mario Ricks (1 Tor), Mario Caliebe, Christian Klank, Johannes Voigt

Punktspiel der Männer am 23.10.2010 in Krusenfelde
BSV 95 Krusenfelde - SV Warthe 7:5
Für den BSV 95 spielten: Daniel Ulrich, Dennis Wurzel, David Zeisset, Rene Breitsprecher, Daniel Hasselmann (1 Tor), Ron Dettmann, Steffen Wendt, Rico Zander (1 Tor), Sandro Höpfner, Mario Ricks (5 Tore), Ringo Wagner, Felix Salzmann, Daniel Schumacher, Johannes Voigt

Punktspiel der Frauen am 24.10.2010 in Krusenfelde
BSV 95 Krusenfelde - FC Insel Usedom 0:2
Für den BSV 95 spielten: Kristin Desens, Petra Knuth, Kathleen Rienitz, Bianca Bach, Franziska Knop, Kathleen Kriemann, Sarina Samsiev, Lea Rienow, Anna-Maria Pohlmann, Stefanie Schumacher, Jennifer Juds

Punktspiel der Männer am 30.10.2010 in Blesewitz
Blesewitzer SV - BSV 95 Krusenfelde 7:0
Für den BSV 95 spielten: Daniel Ulrich, Dennis Wurzel, Daniel Schumacher, David Zeisset, Ron Dettmann, Rico Zander, Felix Salzmann, Mario Ricks, Ringo Wagner, Jörn Salzmann

R. Lembke

SV Blau-Weiß 49 Krien e. V.

Sektion Fußball

Sonnabend, 09.10.10
Punktspiel der Kreisliga Nord gegen SV Eintracht Zinnowitz
Im Punktspiel gegen die Mannschaft vom SV Eintracht Zinnowitz unterlagen die **Kriener** Spieler in Zinnowitz mit 0:5 Toren, (Halbzeit 0:2).
Es wurden folgende Spieler eingesetzt:
Sandro Zimmermann; **Marko Westphal** (ab 78´ **Martin Wotzlaw**); **Christian Müller**; **Thomas Freimark**; **Martin Korinth**; **Ralf Carls**; **Christian Rauchmann**; **Martin Witt**; **Rene Johne**; **Marco Daugs** und **Denny Idler**.

Sonnabend, 16.10.10
Punktspiel der Kreisliga Nord gegen SSV Spantekow
Das Punktspiel gegen den SSV Spantekow verlor die **Kriener** Mannschaft in Spantekow mit 0:4 Toren, (Halbzeit 0:1).
Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister** (ab 45´ **Rico Drenk**); **Marko Westphal**; **Christian Müller**; **Thomas Freimark**; **Martin Korinth; Ralf Carls** (ab 67´ **Marti Witt**); **Christian Rauchmann**; **Rene Johne**; **Andre Höfs** (ab 72´ **Martin Wotzlaw**) und **Denny Idler**.

Sonnabend, 23.10.10
Punktspiel der Kreisliga Nord gegen Dersekower SV
Im Punktspiel gegen den Dersekower SV unterlag die **Kriener** Mannschaft in Dersekow mit 2:3 Toren, (Halbzeit 1:1).
Die **Kriener** Torschützen waren **Martin Korinth** 33´ und **Volkmar Säger** 67´.
Zum Einsatz kamen folgende Spieler:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister** (ab 76´ **Martin Wotzlaw**); **Marko Westphal**; **Rico Drenk**; **Thomas Freimark**; **Martin Korinth; Ralf Carls** (ab 80´ **Denny Idler**); **Martin Witt** (ab 65´ **Volkmar Säger**); **Rene Johne**; **Marco Daugs** und **Andre Höfs**.

Sonnabend, 30.10.10
Punktspiel der Kreisliga Nord gegen HSG Uni Greifswald
Das Punktspiel gegen die HSG Uni Greifswald verlor die **Kriener** Mannschaft in Krien 0:2 Toren, (Halbzeit 0:1).
Eingesetzt wurden folgende Spieler:
Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Marko Westphal** (ab 63´ **Christian Müller**); **Rico Drenk**; **Thomas Freimark**; **Martin Korinth**; **Martin Witt** (ab 77´ **Volkmar Säger**); **Rene Johne**; **Marco Daugs**; **Andre Höfs** und **Denny Idler (**ab 63´ **Christian Rauchmann**).

Termine Kreisliga Nord
Monat November/Dezember 2010

Sonnabend, 13.11.2010
14.00 Uhr Krien Punktspiel KL Nord gegen SV Murchin/ Rubkow

Sonnabend, 20.11.2010
13.00 Uhr Krien
Pokalspiel 2. Runde Krombacher-Kreispokal gegen SV Grün-Weiß Ferdinandshof (KOL)

Sonnabend, 27.11.2010
13.00 Uhr Sarnow
Punktspiel KL Nord gegen SV Germania Sarnow

Sonnabend, 04.12.2010
13.00 Uhr Krien
Punktspiel KL Nord gegen FSV Kemnitz

Sektion Fußball E-Junioren/C-Junioren SG Krien/ Spantekow

E-Junioren
Sonnabend, 29.10.10
Pokalspiel 1. Runde gegen FC Rot-Weiß Wolgast
Das Pokalspiel gegen den FC Rot-Weiß Wolgast unter Flutlicht in Wolgast verloren die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 2:14 Toren, (Halbzeit 2:8).
Die Tore der **SG** erzielten **Niklas Warnke** 6´und **Till Venz** 17.
Trainer **Hans-Jürgen Springer** setzte folgende Spieler ein:
Philip Genz; **Tim Merklinghaus**; **Leonardo Walter**; **Niklas Warnke**; **Nick Zimmermann**; **Jann Breitsprecher**; **Till Venz**; **Max Rösener**; **Jannis Warnke**; **Till Breitsprecher**; **Lukas Fischer**; **Maikel Müller** und **Kim Fitzner**.

Termine Kreisklasse Monat November 2010

E-Junioren SG Krien/Spantekow
Sonnabend, 13.11.2010
09.00 Uhr Anklam
Punktspiel KK Staffel II gegen VFC Anklam II
Sonnabend, 27.11.2010
10.00 Uhr Krien
Punktspiel KK Staffel II gegen SV Fortuna 90 Neuenkirchen

Termine Kreisklasse Monat November 2010

C-Junioren SG Spantekow/Krien
Sonnabend, 13.11.2010
10.00 Uhr Spantekow
Punktspiel KK Staffel I gegen VfB Pommern Löcknitz
Sonnabend, 20.11.2010
10.00 Uhr Gützkow
Pokalspiel 2. Runde Kreispokal gegen SV Gützkow

Dieter Hannemann

Veranstaltungen

Gemeinde Bargischow

Karten spielen

Unser gemeinsames Kartenspielen ist am 26.11.2010 im Gemeindehaus Ausbau Gnevezin um 19.00 Uhr. Die Doppelkopfspieler zahlen einen Einsatz von 8,00 Euro und müssten sich bis zum 20.11.2010 bei Frau Zirzow unter Telephon 03971/245951 anmelden.

Weihnachtsfeier

Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier ist am 30.11.2010 im Gemeindehaus in Gnevezin.
Diese Feier beginnt um 14.30 Uhr.
Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir bitten um Anmeldungen bis zum 25.11.2010 bei Frau Pelstering unter Tel. 03971/832598.

Frauennachmittage ab Januar 2011

Des Weiteren finden die Frauennachmittage jeden 1. Dienstag im Monat, im Gemeindehaus in Gnevezin um 14.00 Uhr statt. Angeboten werden Spielenachmittage, Basteln und Hobbys.

Adventssingen in der Medower Kirche

Der Kirchenchor lädt herzlich am 12.12.2010 um 15:00 Uhr in die Medower Kirche, zu dem alljährlich stattfindenden Adventssingen ein. Es erwarten Sie nicht nur Lieder, die Sie in die passende vonweihnachtliche Stimmung versetzen sollen, sondern auch Heißgetränke und der gemeinsame Verzehr von Plätzchen und anderem Gebäck.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Anklam & Teterin-Lüskow

Pfr. Volker Riese
Bereich Anklam Kreuzkirche, Bargischow, Gellendin, Gnevezin, Woserow
Kleinbahnweg 6 a, 17389 Anklam
Tel.: 03971/212612

Pfrn. z. A. Petra Huse
Bereich Anklam St. Marien, Butzow, Lüskow, Müggenburg, Pelsin, Teterin
Baustraße 33, 17389 Anklam
Tel.: 03971/833064
E-Mail: anklam.1@kirchenkreis-greifswald.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Anklam:
Thomas Binder
Kirchenbüro Anklam, Baustraße 33, 17389 Anklam
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 03971/210276, Fax: 03971/211403
E-Mail: kgm.anklam@kirchenkreis-greifswald.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Teterin-Lüskow:
Peter Krüger
Alt Teterin 2 a, 17392 Butzow, Tel.: 03971/240505

Alter Friedhof Anklam
Friedhofsverwaltung, A.-Bebel-Straße, 17389 Anklam,
Tel.: 03971/245190

Kirchenmusikerin Ruth-Margret Friedrich
Büro Baustraße 33, 17389 Anklam, Tel.: 03971/2931818
E-Mail: RMF@kirchenmusik-anklam.de

Gemeindepädagoge Andreas Hartwig
Büro Gemeindezentrum Kleinbahnweg 6, 17389 Anklam,
Tel.: 03971/212602
E-Mail: hartwig@kirchenkreis-greifswald.de

Diakon Eckhard Buntrock, Tel.: 03971/259800

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen:

Sonntag, 07.11.10:
09.00 Uhr Gottesdienst Marienkirche Anklam (Pfrn. Huse)
10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade 2010/parallel Kindergottesdienst Kreuzkirche Anklam (Pfrn. Huse)
Montag, 08.11.10:
19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (mit Posaunenchor) Kreuzkirche Anklam
Dienstag, 09.11.10:
16.30 Uhr Andacht zur Friedensdekade (mit Kindern) Marienkapelle Anklam
Mittwoch, 10.11.10:
19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (mit Kirchenchor) Kreuzkirche Anklam
Donnerstag, 11.11.10:
14.30 Uhr Frauenkreis Bargischow (Pfr. Riese)
16.30 Uhr Martinsfest Marienkirche Anklam, später Umzug zur Katholischen Kirche
Freitag, 12.11.10:
10.00 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz Leipziger Allee 4/5 Anklam (Pfrn. Huse)
15.30 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Hospitalstr. 20 Anklam (Pfrn. Huse)
19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (mit Junger Gemeinde) Kreuzkirche Anklam
Samstag, 13.11.10:
9.00 - 11.30 Uhr Kinderkirche Gemeinderaum Teterin (Diakon Buntrock)
10.00 - 12.00 Uhr Kirche für Kinder Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)
12.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (mit Kindern) Kreuzkirche Anklam
17.30 Uhr Gottesdienst mit Gästen aus der Partnerstadt Heide, Marienkirche Anklam
Sonntag, 14.11.10:
9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken Teterin (Pfrn. Huse)
9.00 Uhr Gottesdienst Gellendin (Pfr. Riese)
10.30 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Anklam (Pfr. Riese)
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken Lüskow (Pfrn. Huse)
Montag, 15.11.10:
19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (mit Jugendchor) Kreuzkirche Anklam
Dienstag, 16.11.10:
19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade Marienkapelle Anklam
Mittwoch, 17.11.10:
18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag und Abschluss der Friedensdekade Marienkirche Anklam
Donnerstag, 18.11.10:
15.30 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz Buchenweg 2 Anklam (Pfr. Riese)
Samstag, 20.11.10:
18.00 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz Lindenstr. 17 Anklam (Pfr. Riese)
Sonntag, 21.11.10:
9.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Marienkirche Anklam (Pfrn. Huse)
9.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Bargischow (Pfr. Riese)
10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Kreuzkirche Anklam (Pfr. Riese)
14.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Alten Friedhof Anklam (Pfr. Riese)
14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pelsin (Pfrn. Huse)
Montag, 22.11.10:
19.30 Uhr Kirche nach Feierabend Baustr. 33 Anklam (Pfrn. Huse)
Mittwoch, 24.11.10:
14.30 Uhr Seniorenkreis Baustr. 33 Anklam (Pfrn. Huse)
Samstag, 27.11.10:
10.00 - 12.00 Uhr Kirche für Kinder Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)
Sonntag, 28.11.10:
9.00 Uhr Gottesdienst Teterin (Diakon Buntrock)
10.30 - 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventsbrunch Kreuzkirche Anklam (Pfr. Riese/Pfrn. Huse)
Mittwoch, 01.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
19.00 Uhr Elternstammtisch Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)
Donnerstag, 02.12.10:
14.00 Uhr Seniorennachmittag Gemeinderaum Teterin (Pfrn. Huse)
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Freitag, 03.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Samstag, 04.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Sonntag, 05.12.10:
9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Marienkirche Anklam (Pfrn. Huse)
10.30 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Anklam (Pfr. Riese)
14.00 Uhr Festgottesdienst zur Turmeinweihung Kirche Lüskow (Pfrn. Huse) mit anschließendem Kaffeetrinken im Bürgerhaus Butzow
Montag, 06.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Dienstag, 07.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Mittwoch, 08.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Donnerstag, 09.12.10:
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Freitag, 10.12.10:
10.00 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz Leipziger Allee 4/5 Anklam (Pfrn. Huse)
15.30 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Hospitalstr. 20 Anklam (Pfrn. Huse)
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Samstag, 11.12.10:
10.00 - 12.00 Uhr Kirche für Kinder Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)
17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender
Sonntag, 12.12.10:
9.00 Uhr Gottesdienst Teterin (Pfrn. Huse)
9.30 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Anklam (Pfr. Riese)
10.30 Uhr Gottesdienst Lüskow (Pfrn. Huse)
17.00 Uhr Adventsmusik „Licht und Klang im Advent“ Marienkirche Anklam

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich täglich in Anklam ein Fenster oder eine Tür zum **Lebendigen Adventskalender**. An den Sonntagen und am Heiligen Abend sind es die Türen der Kirchen zum Gottesdienst, an allen anderen Tagen private oder öffentliche Fenster und Türen der Stadt, um 10 Minuten miteinander Advent zu feiern. Die genauen Orte entnehmen Sie bitte dem gesonderten Programm.

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen:

Kinderchor:
montags 15.30 - 16.30 Uhr Baustr. 33 Anklam (Frau Friedrich)

Christenlehre:
dienstags 15.30 - 16.30 Uhr Baustr. 33 Anklam (Herr Hartwig)

Vorkonfirmandenunterricht:
mittwochs 15.00 Uhr Baustr. 33 Anklam (Pfrn. Huse)

Hauptkonfirmandenunterricht:
mittwochs 17.30 Uhr Baustr. 33 Anklam (Pfrn. Huse)

Junge Gemeinde:
freitags 19.00 - 22.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)

Jugendchor:
montags 18.00 - 19.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Frau Friedrich)

Kreativ-Werkstatt:
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)

Bastelkreis:
montags 18.30 Uhr Teterin (Frau Krüger)

Bläserprobe:
montags 19.30 - 20.30 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Frau Friedrich)

Bibelstunde:
mittwochs 15.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Pfr. Riese)

Bastelkreis:
donnerstags 14.30 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Frau Riese)

Bibel im Gespräch:
donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Herr Hartwig)

Ökumenischer Chor:
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Frau Friedrich)

Kreuzkirchenchor:
montags 18.00 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Herr Zander)

Posaunenchor:
freitags 17.30 Uhr Gemeindezentrum Anklam (Herr Zander)

Kirchengemeinde Ducherow

Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk wieder das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.
Jesaja 2,4 - *Monatsspruch für November*

30 Jahre ist es jetzt her: ein Lesezeichen, hergestellt zur später jahrlich stattfindenden „Friedensdekade“ Ende November.
Es ist eine Darstellung eines Schmiedes, der ein Schwert zu einer Pflugschar breitzuschlagen versucht. Dieses unscheinbare Bild stand am Anfang der friedlichen Revolution, die mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 ihren Höhepunkt erreichte. Als Vorlage diente ein Monument des russischen Bildhauers Jewgeni Wutschetitsch (1908 - 1974). Die Sowjetunion schenkte die später berühmte Skulptur 1959 den Vereinten Nationen, um ihren Friedenswillen zu bekunden. Niemand konnte ahnen, dass dieses monströs in Bronze gegossene Bibelwort für Millionen Menschen ein Wegweiser in die Freiheit werden sollte. „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen“, hatten die Propheten Jesaja (2,4) und Micha (4,3) gut 700 Jahre vor Christus ihrem vom Krieg zerquälten Volk vor Augen und ins Herz geschrieben. Als sich im Jahre 1980 die Rüstungsspirale immer weiter zu drehen schien, beschloss der Thüringer Jugendpfarrer Harald Bretschneider, die Propheten beim Wort und die Sowjetunion beim Monument zu nehmen. In einer kirchlichen Werkstatt ließ er 120.000 Exemplare des muskulösen Russen auf Stoff drucken. Als Umschrift fügte er nur das Herzstück des Propheten Wortes bei: „Schwerter zu Pflugscharen“, das dem Bibelwort treu blieb und zugleich mit der abweichenden Variante des „Großen Bruders“ übereinstimmte, der auf den Sockel meißeln ließ: „Wir werden die Schwerter zu Pflugscharen machen.“ Der bedruckte Stoff wurde als Lesezeichen in Umlauf gebracht und sollte bald für erheblichen Aufruhr sorgen. Aus starrer Ohnmacht wurde bewegter Friede.

Mit diesem Aufnäher an Jacken und Mänteln setzen vor allem junge Christen ein Signal gegen die zunehmende Militarisierung. 1980 Symbol der ersten Friedensdekade, wird „Schwerter zu Pflugscharen“ zum Zeichen der unabhängigen Friedensbewegung der DDR.

DDR, 1980er-Jahre
Druck auf Textil
7,5 x 7,5 cm
Haus der Geschichte, Bonn/Leipzig
H 1996/12/0166

Tausende Jugendliche hatten sich das Lesezeichen des Pastors auf den Ärmel genäht. Das Zeichen wurde verboten und von den Jacken gerissen. Bald wurden die, die es trugen, verhaftet, verhört und bedroht, viele mussten ihre Schulen verlassen. Aber das Wort ließ sich nicht mehr aus der Welt schaffen. Es hinterließ Spuren. Zuerst auf den Jacken. Dort, wo das Zeichen entfernt worden war, blieb kreisrund ein Faden sichtbar. Als es keine Zeichen mehr gab, trugen viele nur noch einen roten oder weißen Faden auf dem Ärmel, aber alle wussten diese Spur zu deuten.

Vom 08. bis 10. Oktober waren Jugendliche aus der evangelischen Gemeinde in Stettin mit ihrem Pastor bei uns zu Gast. Gemeinsam mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus unserer Region wurde unter der Leitung des Jugendmigrationsdienstes Anklam ein 3-tägiges Seminar durchgeführt.
Am 10.10.2010 luden wir aus diesem Anlass ein zu einem Jugendgottesdienst unter dem Thema: „Kleider machen Leute“, den auch die Band mit Chor unter der Leitung von Michael Turban und Dorit Kumm mitgestalteten. Inhaltlich ging es dabei weniger um Kleidungsstücke, als um gute Verhaltensweisen, die förderlich sind für unser Zusammenleben.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Christenlehre:
*Die Christenlehre wird im Rahmen der **V**ollen **H**albtags- bzw. der Ganztags-**S**chule, **in der Schule** angeboten:*
* **jeden Mittwoch**
  von 12.45 - 13.30 Uhr: 3. - 4. Klasse
* **jeden Donnerstag**
  von 12.45 - 13.30 Uhr: 1. - 2. Klasse
  von 13.55 - 14.40 Uhr: 3. - 6. Klasse

Die nächsten *Kinder-Nachmittage* im Pfarrhaus von Ducherow finden statt: *-> jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr*
- ***am Freitag, dem 19. November***
- ***am Freitag, dem 03. Dezember ->*** *Verteilen der Krippenspielrollen!*
- *Generalprobe zum Krippenspiel:* ***am Samstag, dem 18. Dezember um 10.00 Uhr in der Kirche Ducherow***

Konfirmandenunterricht:
Die nächsten Konfirmandenkurse für die Schüler der 7. bis 8. Klasse *finden statt:*
- am Freitag, dem 26.11.2010 in Ducherow *mit Krippenspielprobe*
- am Freitag, dem 03.12.2010 in Mönkebude - *Krippenspielprobe*
- am Samstag, dem 18.12.2010 um 10.00 Uhr in Ducherow *Krippenspiel - Generalprobe!*

Aufführungen des Krippenspieles:
* am So., 19.12.2010 um 10.00 Uhr in Ducherow; und um 14.00 Uhr in Leopoldshagen
* am Heiligabend um 15.30 Uhr in Rathebur

Jugendarbeit:
Bandprobe unter Leitung von Michael Turban:
* **jeden Mittwoch,**
  ab 15.30 Uhr > *im Pfarrhaus von Ducherow*

Frauen- und Seniorenkreis:
* **jeden zweiten Donnerstag,**
  ab 14.00 Uhr > *im Pfarrhaus von Ducherow*

* **jeden letzten Mittwoch des Monats,**
  ab 14.00 Uhr > *im Kagendorfer Gemeindezentrum!*

Gemeinsam trinken wir gemütlich Kaffee, singen miteinander und unterhalten uns über ein biblisches oder aktuelles Thema. Jederzeit freuen wir uns, wenn jemand bei uns vorbeischaut oder neu zu uns hinzu kommt!

Gesprächskreis:
* **jeden Montag, ab 19.00 Uhr > *im Pfarrhaus von Ducherow***

Wir lesen gemeinsam einen Bibelabschnitt und kommen darüber miteinander ins Gespräch. Interessenten sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Ducherow im November/Dezember 2010

In der Regel finden die Gottesdienste statt:
- *an jedem Sonnabend, um 9.30 Uhr im Kirchsaal v. Bethanien, Ducherow*
- *an jedem Sonntag, um 10.00 Uhr in der Kirche Ducherow*
- *am 1. Sonntag im Monat: 14.00 Uhr Kagendorf*
- *am 2. Sonntag im Monat: 8.45 Uhr Rathebur; 14.00 Uhr Bugewitz*
- *am 3. Sonntag im Monat: 8.45 Uhr Auerose; 14.00 Uhr Rossin, Busow, Löwitz, Dargibell, Alt Kosenow oder Rosenhagen*
- *am 4. Sonntag im Monat: 14.00 Uhr Schmuggerow*

(Die genauen Termine sind jeweils den Schaukästen im Ort zu entnehmen!)

(Änderungen vorbehalten!)

14.11., Volkstrauertag und Vorletzter So. des Kirchenjahres
10.00 Uhr **Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Gedenkstein:**
in Ducherow, Kirche
14.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Bugewitz, Kirche mit Abendmahl**
17.11., Buß- und Bettag
15.30 Uhr **im Kirchsaal von Bethanien, Ducherow mit Abendmahl**
21.11., Ewigkeitssonntag
Gottesdienste mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Feier des heiligen Abendmahls:
08.30 Uhr in Rathebur, Kirche
08.30 Uhr in Auerose, Kirche
10.00 Uhr in Ducherow, Kirche
10.00 Uhr in Kagendorf, Gemeinderaum
14.00 Uhr in Rossin, Kirche
14.00 Uhr in Schmuggerow, Kirche
28.11., 1. Advent
10.00 Uhr in Ducherow, Kirche
05.12., 2. Advent
10.00 Uhr **Familiengottesdienst**
in Ducherow, Kirche
14.00 Uhr in Kagendorf, Gemeinderaum
11.12., Samstag
14.00 Uhr in Rathebur, Kirche
Festgottesdienst zur Turmeinweihung, mit Taufen und anschl. Kirchenkaffee!
12.12., 3. Advent
10.00 Uhr in Ducherow, Kirche
14.00 Uhr in Bugewitz, Kirche
19.12., 4. Advent
10.00 Uhr in Ducherow, Kirche
Aufführung des Krippenspieles*

Einen besonderen Höhepunkt darf im Advent die Ratheburer Kirche erleben: nach 57 Jahren hat sie nun wieder einen kleinen Turm erhalten und wird damit von der nahen B 109 wieder als Kirche wahrgenommen!
Dazu feiern wir einen

Festgottesdienst zur Turmeinweihung am Samstag, dem 11.12., um 14.00 Uhr,
mit 2 Taufen und anschließendem Kirchenkaffee!
Alle Gemeindeglieder und Einwohner, besonders aus Rathebur und Marienthal, sowie interessierte Gäste sind herzlich eingeladen!

Adventskonzerte:

am 1. Advent, dem 28.11.2010: um 16.30 Uhr in der Kirche Ducherow: Chor der Volkssolidarität aus Torgelow
am 2. Advent, dem 05.12. 2010: ab 13.00 Uhr Weihnachtsmarkt, Pfarrhof Ducherow
um 16.30 Uhr in der Kirche Ducherow: **Adventssingen** mit Anka Naumann und dem Heimatchor Ducherow

Erinnern möchten wir noch einmal an das Gemeinde-Kirchgeld 2010, das ausschließlich für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde verwendet wird!
Sie können es auf das unten angegebene Konto unserer Kirchengemeinde überweisen!

***Kontakte*: Ev. Kirchengemeinde Ducherow**
- ***Pfarrerin B. Süptitz:***
  im ev. Pfarramt Ducherow, Hauptstr. 76, 17398 Ducherow
  Tel.: 039726/20403 - Fax: 20408,
  E-Mail: ducherow@kirchenkreis-greifswald.de
  Sprechstunde im Pfarrhaus von Ducherow:
  (i. d. R. nicht in den Ferien!)
  jeden Dienstag, sowie jeden Freitag
  von 8.00 bis 12.00 Uhr
- **Pfarrer M. Wilhelm:**
  im Diakoniewerk Bethanien,Hauptstr. 58, 17398 Ducherow
  Tel.: 039726/88126
- **Konto der Ev. Kirchengemeinde Ducherow:**
  Kto-Nr. 431000662, Sparkasse Vorpommern,
  BLZ 15050500

Kirchengemeinde Liepen & Medow & Stolpe

Monatsspruch:
Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.
Jesaja 2,4

Liebe Leser und Leserinnen der Kirchennachrichten,
dieses Zeichen löst Erinnerungen in mir aus. 1978 hatte die SED in der DDR das Schulpflichtfach „Wehrerziehung“ eingeführt. Der Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR legte erfolglos Widerspruch ein und stellte als Alternative ein

Programm „Erziehung zum Frieden“ vor. Daraufhin entstanden in vielen Kirchengemeinden Friedensinitiativen und in vielen Jugendgruppen wurde heiß diskutiert. Anfangs wurde diese Grafik als Lesezeichen verteilt, später dann als Aufnäher auf den Parkas getragen. Den Staatsorganen gefiel dieser Protest gegen die Militarisierung in der Mitte Europas überhaupt nicht. Und - es war kein Zeichen, welches nur die DDR-Kirchen kannten - auch die damals westdeutsche „Aktion Sühnezeichen“ verwendete das gleiche Motto: „Frieden schaffen ohne Waffen“. Im November 1981 gab es eine amtliche Mitteilung an den sächsischen Landesbischof Hempel: „Wegen Missbrauchs dürfen die Aufnäher in Schule und Öffentlichkeit nicht mehr getragen werden.“ Wovor hatte der Staat Angst? Vor Erwachsenen und älteren Menschen, denen das Tragen der Aufnäher als Wehrkraftzersetzung ausgelegt wurde? Vor aufmüpfigen Jugendlichen, die sich und anderen Menschen Fragen stellten? Wir Jugendlichen reagierten auf das Verbot, unsere Aufnäher zu tragen mit einem aufgenähten weißen Flicken in der gleichen Größe, auf den wir schrieben: „Hier war ein Schmied“.

Liebe Gemeinde - und heute? Heute freue ich mich über Erwachsene und Jugendliche, die immer noch oder wieder Fragen stellen. Ich freue mich über Menschen, die nach dem Hinterfragen und Diskutieren klare Positionen beziehen. Die sich gemeinsam mit anderen Einsetzen für eine gute Sache - in der Gemeinde, in Vereinen, in der Kirche. Wir brauchen solche Menschen, die mutig sind, ihre Meinung zu sagen, sich nicht unbedingt anpassen. Diese MitbürgerInnen sind nicht immer bequem, sie gehen uns manchmal unter die Haut, weil sie etwas in uns ansprechen, wozu wir noch nicht oder nicht mehr den Mut gefunden haben. Ich wünsche mir viele Menschen, die verändern möchten, ohne zu zerstören. Menschen, die in der ersten Reihe stehen und Verantwortung übernehmen - gegen alle Bequemlichkeit und manchmal auch unkonventionell. Menschen die Zeichen tragen, setzen und sind.

Gottesdienste in den Monaten November/Dezember

(Änderungen vorbehalten!)

Achtung Änderung!!!
Samstag, 6. November
17.00 Uhr in **Wussentin**, Gemeinderaum
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 7. November
09.00 Uhr in **Medow**, Kirche
10.00 Uhr in **Liepen**, Kirche

Hubertusmesse 2010 in Stolpe
Samstag, den 13. November um 17.00 Uhr

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 14. November
10.00 Uhr in **Neetzow**, Gemeinderaum, Neubau; Dorfstrasse 20 - ***mit Abendmahlsfeier***
Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 21. November
09.00 Uhr in **Stolpe,** Kirche **- *Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Feier des hlg. Abendmahles***
10.00 Uhr in **Liepen,** Kirche **- *Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Feier des hlg. Abendmahles***
Beide Kirchen sind beheizt.
2. Advent, 5. Dezember
10.00 Uhr in **Liepen**, Kirche - ***Familiengottesdienst***
anschließend: Kirchenkaffe und Adventsbasar

Gemeindekirchenratssitzung im November
Donnerstag, den 25. November - 19.00 Uhr Liepen, Pfarrhaus

Kirchenchöre: ***montags um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Liepen*** mit der Kantorin, Frau Zwerg. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Schauen Sie doch mal vorbei!
mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Medow mit dem Chorleiter, Herrn Wurch. (ehemaliges Pfarrhaus)

Kinderkirchentreff
Bereich Liepen: Montag ab 14.30 Uhr - Pfarrhaus
Bereich Medow: Dienstag ab 14.00 Uhr - Gemeinderaum

Konfirmandenunterricht
alle Bereiche: Montag 16.30 Uhr - Pfarrhaus Liepen

Probe der Kirchenband „Klappkreuz“ mit Michael Turban
jeden Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Stolpe

Jugendtreff des Nähprojektes „Stichfest“ mit Annett Hilke
jeden Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Stolpe

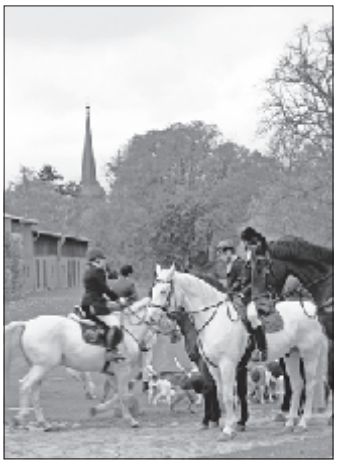
Junge Gemeinde
Freitag, den 19. November um 19.00 Uhr - Pfarrhaus Liepen

Bitte meldet euch bis zum Mittwoch, dem 17. November, ob ihr am Freitag dabei seid. Wir wollen die komplette Jahresplanung für 2011 besprechen und ein neues Projekt beginnen.

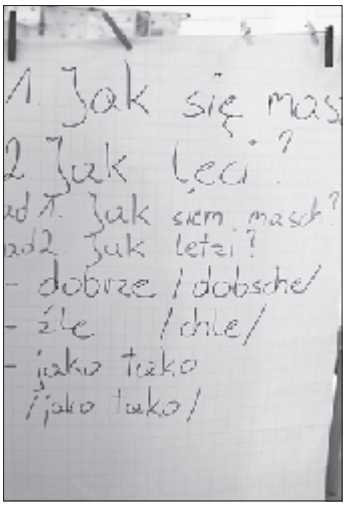
Rückblick

Herbstimpressionen aus der Kirchengemeinde

Manchmal braucht man gar nicht weit zu reisen, um traumhafte Ein- und Ausblicke zu erleben.



Jugendtreffen mit Ausstellung



Am 29./30. Oktober trafen sich alle Jugendlichen und Betreuer unserer diesjährigen JG-Fahrt im Sommer, um eine Ausstellung vorzubereiten, die am 30.10. im Liepener Gemeindehaus gezeigt wurde.
Anhand von Bildern, Plakaten, einem online-Tagebuch und Erzählungen nahmen die deutschen und polnischen Jugendlichen die Besucher mit auf Reisen und berichteten von ihren Eindrücken und Erlebnissen. Herzlich möchten wir uns bei der Gemeinde Liepen bedanken, die uns die Gemeinderäume zur Verfügung stellte.
Am 30. Oktober fand auch eine Veranstaltung in Pasewalk statt, auf der wir unser Projekt u. a. der Landeszentrale für politische Bildung vorstellen konnten und eine positive Resonanz erhielten.

Reformationsfest

Der schon traditionelle Reformationsgottesdienst der Kirchengemeinden südlich der Peene am 31. Oktober fand unter großer Beteiligung in der Spantekower Kirche statt. Circa 150 Menschen machten sich auf den Weg, den Wurzeln unseres Glaubens nachzuspüren. Neben dem anschließenden Kaffeetrinken im wunderschön vorbereiteten Bürgersaal und einem interessanten Vortrag von Dominik Forler über die archäologischen Ausgrabungen unserer Gegend blieb auch Zeit für Gespräche miteinander.
Zum Abschluss genossen alle die Spanferkel und Hühnerbeinchen, die durch das Haibelsche Team vorbereitet wurden.
Fazit: Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Ausblick

Martinstag
Donnerstag, 11. November, 16.30 Uhr, Kirche Liepen
Zum diesjährigen Martinfest sind alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern und alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich willkommen. Nach einer kurzen Andacht laden wir zu einem Laternenumzug ein.

Gemeindenachmittage im November
Dienstag, den 16. November um 14.30 Uhr in Liepen, Pfarrhaus
Donnerstag, den 18. November um 14.30 Uhr in Medow, Gemeinderaum im ehemaligen Pfarrhaus

Nikolausmusik der Kirchenchöre

Montag, den 6. Dezember um 18.00 Uhr
Kirche Liepen

Zu einem besinnlichen musikalischen Abend laden die Chöre der Kirchengemeinde und Instrumentalisten herzlich in die beheizte Kirche nach Liepen ein. Glühwein, Apfelpunsch und Schmalzbrote werden für alle Besucher bereitstehen. Freuen Sie sich auf einen besinnlichen Abend im Advent.

Adventsfeiern
Auch in diesem Jahr wollen wir uns an einem Nachmittag im Advent auf die kommenden Weihnachtszeit einstimmen. Bitte bringen Sie zu den jeweiligen Treffen ein Kaffeegedeck, eine Schere und vor allem Ihre Brille mit, wenn Sie eine benötigen.

Termine und Orte
7. Dezember
14.30 Uhr Pfarrhaus Liepen
8. Dezember
14.30 Uhr Gemeinderaum Medow (ehem. Pfarrhaus)
9. Dezember
14.30 Uhr Gemeindehaus Stolpe
14. Dezember
14.30 Uhr Kirche Görke
15. Dezember
14.30 Uhr Gemeinderaum Neetzow, Dorfstraße 20
16. Dezember
14.30 Uhr Preetzen, bei Fam. Hobusch (Nr. 6)

Kontakt: **Evangelisches Pfarramt Liepen**
Dorfstraße 42, 17391 Liepen
Tel./Fax 039721/52214
Mail: Kirchengemeinde.Liepen@t-online.de

In eigener Sache:

Hochzeiten
Seit einigen Jahren erfreuen sich etliche unserer Kirchen bei künftigen Ehepaaren einer hohen Beliebtheit als Ort für diesen besonderen Tag. Darüber freuen wir uns sehr. Leider gab es bei den Terminansprachen und örtlichen Möglichkeiten unsererseits etliche negative Erfahrungen, sodass sich der Gemeindekirchenrat gezwungen sah, eine Gebühr für die Kirchennutzung zu erheben. **Diese Gebühr ist aber nur von Paaren zu zahlen, die nicht Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind.** Entgegen manch anderslautenden Informationen, die in der Gemeinde im Umlauf sind, sahen wir keine andere Möglichkeit, Terminunstimmigkeiten und anderen z. T. exotischen Wünschen mancher Paare zu begegnen. Da wir die Anmeldemöglichkeit für alle Paare außerhalb unseres Kirchgemeindegebietes ab dem 1. Januar 2011 freigeben, bitte ich alle, die den Wunsch haben, 2011 in einer unserer Kirchen zu heiraten, sich bis zum 15. Dezember 2010 im Pfarramt anzumelden.

Für heute grüße ich Sie herzlich aus dem Pfarrhaus in Liepen

Ihre Pastorin F. Reek-Winkler

Kirchengemeindeverband Krien

Kirchennachrichten November - Dezember

Gottesdienste

Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr sind Sie jeweils zu einem Kirchenkaffee herzlich eingeladen.

Volkstrauertag, So., den 14. November 2010
14.00 Uhr Krien Enthüllung einer Gedächtnistafel mit 150 Namen von Opfern des Zweiten Weltkrieges

Ewigkeitssonntag, den 21. November 2010
09.00 Uhr Steinmocker mit Kirchenchor Krien/Iven
09.00 Uhr Iven
10.30 Uhr Neuendorf B
10.30 Uhr Gramzow
14.00 Uhr Wegezin
14.00 Uhr Krien
15.30 Uhr Blesewitz
1. Advent, So., den 28. November 2010
14.00 Uhr Krien
Adventssingen des Kriener Singekreises und des Kirchenchores Krien/Iven
2. Advent, So., den 05. Dezember 2010
09.00 Uhr Wegezin
10.30 Uhr Gramzow
3. Advent, So., den 12. Dezember 2010
09.00 Uhr Iven
10.30 Uhr Krien
4. Advent, So., den 19. Dezember 2010
09.00 Uhr Neuendorf B
10.30 Uhr Blesewitz
Heiligabend, den 24. Dezember 2010
14.00 Uhr Gramzow
14.00 Uhr Wegezin
15.30 Uhr Krien
15.30 Uhr Steinmocker
17.00 Uhr Iven
17.00 Uhr Neuendorf B
18.30 Uhr Blesewitz
1. Weihnachtstag, den 25. Dezember 2010
10.30 Uhr Krien
2. Weihnachtstag, den 26. Dezember 2010
10.30 Uhr Iven
Silvester, den 31. Dezember 2010
15.00 Uhr Krien
17.00 Uhr Iven

Konfirmandenunterricht

Jeden **Freitag um 15.00 Uhr während der Schulzeit treffen sich die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen** im Pfarrhaus Krien

Chor

1. Adventsonntag, den 28. November 2010
14.00 Uhr Kirche Krien **Adventssingen** des Kriener Singekreises und des Kirchenchores Krien/Iven
Wir möchten Sie wieder ganz herzlich zum Zuhören und vor allem auch zum Mitsingen einladen.
Lassen Sie sich von alten und neuen Weisen musikalisch auf die Adventszeit einstimmen. Kinder und Jugendliche musizieren für Sie auf den verschiedensten Instrumenten.
Im Anschluss freuen sich die Sänger/innen beider Chöre darauf, Sie mit heißen Getränken und weihnachtlichem Gebäck zu bewirten.
Der Eintritt ist frei, für eine Spende zur Unterstützung der musikalischen Arbeit in unseren Dörfern sind wir Ihnen sehr dankbar.

Am **Dienstag, den 7. Dezember** gestaltet unser Kirchenchor um 16.30 Uhr eine „kleine Adventsmusik“ im Manfred-Goeritz-Haus in Gramzow. Alle Bewohner und Patienten der Diakonie-Sozialstalstation sind um 16.30 Uhr zum Zuhören und Mitsingen ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!
Neue Sänger und Sängerinnen sind uns immer sehr herzlich willkommen. Es gibt keine Voraussetzungen oder Bedingungen.
Die regelmäßigen Chorproben finden wie gewohnt dienstags um 19.30 Uhr abwechselnd in Krien und Iven statt.
Lassen Sie sich einladen, mit uns zu singen und sich in fröhlicher Gemeinschaft wohlzufühlen.
Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch immer ein guter Anlass, neu hinzuzukommen.

Kathrin Schulz

Kinder

Nach dem Martinsfest beginnen die Krippenspielproben in den einzelnen Orten, dazu gibt es noch gesonderte Informationen.
Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie Ihre Kinder beim Lernen der Texte.
Laut und langsam sprechen ist schwer und will geübt sein. Und: ... ganz viel Loben!!!

Als Vorinformation zur Urlaubsplanung:
*Die **Kindersingwoche** der Sankt-Marien-Kantorei Anklam findet in der 1. Winterferienwoche, vom So., 6. - Do., 10.2.2011, wieder in der Wasserburg Turow/bei Grimmen, statt.*
Wir wollen unter der Leitung von Frau Ruth-Margret Friedrich ein neues fröhliches Kindermusical einstudieren.
Musikalisch interessierte Kinder unserer Gemeinde (Klasse 1 - 7) sind auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zum Singen und Spielen und zum „Abenteuer auf der Wasserburg erleben", eingeladen. Anmeldungen sind schon möglich.

Kathrin Schulz

Gemeindenachmittage

Gramzow	Mittwoch, den 17.11.10	um 14.30 Uhr
Neuendorf B	Donnerstag, den 18.11.10	um 14.30 Uhr
Krien	Mittwoch, den 01.12.10	um 14.30 Uhr Adventsfeier
Iven	Mittwoch, den 08.12.10	um 14.30 Uhr Adventsfeier
Neuendorf B	Donnerstag, den 09.12.10	um 14.30 Uhr Adventsfeier
Gramzow	Mittwoch, den 15.12.10	um 14.30 Uhr Adventsfeier
Wegezin	Donnerstag, den 16.12.10	um 14.30 Uhr Adventsfeier

Bibelgesprächskreis Blesewitz

Dienstag, den 16.11.10	19.30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz
Mittwoch, den 17.11.10	19.30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz
Dienstag, den 30.11.10	19.30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz
Mittwoch, den 01.12.10	19.30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz
Dienstag, den 14.12.10	19.30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz Adventsfeier
Mittwoch, den 15.12.10	19.30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz Adventsfeier

Liebe Gemeindeglieder!
Am 17. Oktober wurde in der Kriener Kirche die goldene und diamantene Konfirmation gefeiert, zu der einige der Konfirmanden weit angereist waren. Ein besonderer Dank gilt denen, die diesen Gottesdienst und die anschließende Kaffeetafel mitgestaltet bzw. vorbereitet haben, und allen, die einen Kuchen gebacken oder Schnitten vorbereitet haben.
Ein paar Bilder von der goldenen/diamantenen Konfirmation:

Zum Reformationstag am 31. Oktober hatten die Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Spantekow zum Ältesten- und Ehrenamtlichentag schon traditionsgemäß nach Spantekow zum Gottesdienst und anschließenden gemütlichen Beisammensein ins Bürgerhaus eingeladen.

Herzlichen Dank allen, die uns diesen schönen Nachmittag bereitet haben.

Ich grüße Sie mit dem Monatsspruch für Dezember

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. *Matthäus 3,2*

und wünsche allen eine besinnliche und gesegnete Vorweihnachts- bzw. Adventszeit.

Pfarrer Hecker erreichen Sie im Pfarrhaus Krien unter der Telefonnummer 039723/20365. Verlässlich treffen Sie dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr jemanden im Büro an.

Irmgard Breitsprecher

Pfarrsprengel Spantekow-Boldekow-Wusseken

Gottesdienste für die Monate November/Dezember 2010

(Änderungen vorbehalten!)

Sankt Martin
am Donnerstag, 11. November
17.00 Uhr in Spantekow, Kirche
Am **Donnerstag, dem 11. November**, feiern wir das Martinsfest. Dazu sind alle Kinder aus dem Pfarrsprengel eingeladen. Wir beginnen um **17.00 Uhr in der Kirche zu Spantekow**. Für die Kinder gibt es Apfelpunsch, für die Erwachsenen Glühwein und für alle die traditionellen Martinshörnchen! Bringt bitte Eure Laterne mit!

Sonnabend, 13. November
9.00 Uhr in **Wusseken**, Kirche
Andacht anlässlich der Besuchsvisitation des Superintendenten und des Kreiskirchenrates

Volkstrauertag, 14. November
9.00 Uhr in **Drewelow**, Kirche mit Abendmahl
10.15 Uhr in **Dennin**, Gemeinderaum mit Abendmahl

Sonnabend, 20. November
14.00 Uhr in **Spantekow** Kirche mit Abendmahl

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Kirchenchor

Ewigkeitssonntag, 21. November
9.00 Uhr in **Boldekow**, Kirche mit Abendmahl
10.30 Uhr in **Wusseken**, Gemeinderaum mit Abendmahl

1. Advent, 28. November
9.00 Uhr in **Putzar**, Winterkirche
10.15 Uhr in **Rebelow**, Kirche
13.30 Uhr in **Neuenkirchen**, Kirche
Adventsandacht anlässlich des Adventsmarktes
14.30 Uhr **Adventsnachmittag** in **Wusseken**, altes Pfarrhaus

2. Advent, 5. Dezember
10.15 Uhr in **Spantekow**, Kirche (geplant)

3. Advent, 12. Dezember
16.00 Uhr Adventsmusik in **Spantekow**, Kirche

Seien sie herzlich zur **Adventsmusik bei Kerzenschein** am **3. Advent dem 12. Dezember um 16.00 Uhr in die Spantekower Kirche** eingeladen. Der **Kirchenchor** singt unter der Leitung von **Maria Uhle**. Es erklingen adventliche und weihnachtliche Chor- und Orgelmusiken. Die Kirche ist beheizt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die musikalische Arbeit in der Gemeinde wird herzlich gebeten.

4. Advent, 19. Dezember
9.00 Uhr in **Rebelow**, Kirche
10.15 Uhr in **Neuenkirchen**, Kirche

Heilig Abend, 24. Dezember
14.00 Uhr in **Putzar**, Kirche (geplant)
14.00 Uhr in **Wusseken**, Kirche mit **Krippenspiel**
15.30 Uhr in **Boldekow**, Kirche (geplant)
15.30 Uhr in **Japenzin**, Kirche
17.00 Uhr in **Spantekow**, Kirche **mit Krippenspiel**

2. Christtag, 26. Dezember
9.00 Uhr in **Drewelow**, Winterkirche
10.15 Uhr in **Dennin**, Gemeinderaum
10.15 Uhr in **Spantekow**, Kirche mit Pfarrer i.R. Ekkehard Staak

Chor: Wir treffen uns immer **donnerstags** um 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow und laden alle ein, die Freude am Singen und Musizieren haben. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Christlicher Kindernachmittag
Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind eingeladen! - Wir treffen uns immer dienstags von 14.00 bis 15.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow. Ab 13.30 Uhr seid ihr schon herzlich willkommen. Tony Dekrell bringt alle Kinder, die bei der Christenlehre mitmachen wollen, von der Spantekower Schule sicher zum Pfarrhaus.
Am Dienstag, dem 7. Dezember, sind alle Kinder und Konfirmanden zu unserer gemeinsamen **Adventsfeier** eingeladen. Wir beginnen um 14.00 Uhr.

Konfirmandenunterricht & Junge Gemeinde
Konfirmandenunterricht: Zum Konfirmandenunterricht sind alle Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Klassen eingeladen. Wir treffen uns 14täglich, immer mittwochs im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow. Die kommenden Termine sind am 10. und 24. November. Näheres könnt ihr im Pfarramt (Tel.: 039727/20369) erfragen.

Adventsfeiern im Pfarrsprengel Spantekow (GEPLANT)

1. Advent, 28. November
Wusseken **Adventsfeier** im Pfarrhaus um **14.30** Uhr
... für den ehemaligen Pfarrbereich Wusseken

Dienstag, 30. November
Rubenow **Adventsfeier** im Bethaus Rubenow um **15.00 Uhr**
... für den ehemaligen Pfarrbereich Boldekow

Mittwoch, 1. Dezember
Rebelow **Adventsfeier** in der Winterkirche um **15.00 Uhr**

Donnerstag, 2. Dezember
Japenzin **Adventsfeier** im Bürgerhaus Japenzin um **15.00** Uhr

Montag, 6. Dezember
Dennin **Adventsfeier** im „Bahnhof Dennin“ ab **15.00** Uhr
Ab ca. 15.00 Uhr wird Pfarrer Staak mit dabei sein. Diese Adventsfeier findet gemeinsam mit dem Dorf statt.

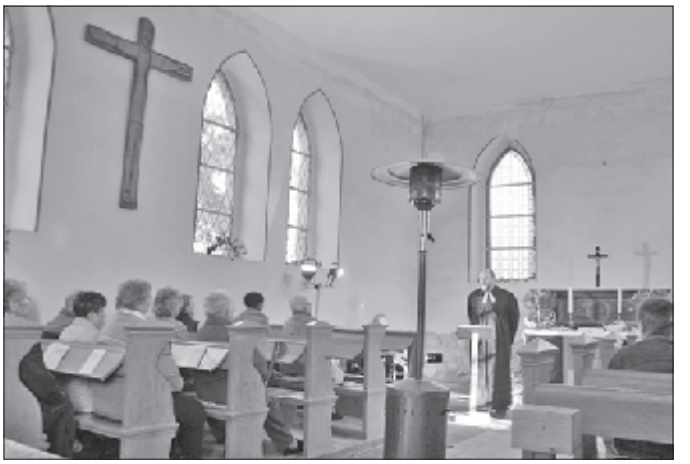
Mittwoch, 8. Dezember
Drewelow **Adventsfeier** in der Winterkirche um **15.00** Uhr

Rückblick

Zinzow Kreuzesweihe

Wer in den letzten Wochen in Zinzow war, der durfte oft zu Fuß zu seinem Ziel gehen.
An fast allen Straßen wurde gebaut und es war kaum denkbar, dass bis zum 16. Oktober die Arbeiten abgeschlossen sein sollten. - Aber es hat alles geklappt. Auch wenn es etwas kühl und ungemütlich war, so wurden an diesem Sonnabend die Straßen ihrer Bestimmung übergeben und kräftig gefeiert. Bei aller Besichtigung hielten dennoch einige Bürger und Gäste am frühen Nachmittag am alten Friedhof inne.
An diesem historischen und wichtigen Ort gelebten christlichen Glaubens ist von engagierten Zinzower Bürgern ein Kreuz aufgestellt worden.
Es lädt alle dazu ein, hinzuschauen und diesen Ort zu besuchen, aber auch über die Bedeutung dieses Kreuzes und seiner Geschichte nachzudenken. Die Andacht, die vom Friedländer Bläserchor begleitet wurde, war ein bewegender Moment. In der Hoffnung, dass dieses Kreuz viele Menschen auf die wesentlichen Punkte im Leben hinweisen möge, haben wir diese Andacht gefeiert.

Plattdeutscher Erntedankgottesdienst in Neuenkirchen



Wieder ein Bauabschnitt geschafft! Am Sonntag, dem 17. Oktober, hatten wir Grund zu dankend. Der Fußboden in der Kirche ist ergänzt und repariert worden. Gleichzeitig wurde der Zementputz von den Wänden entfernt. Er soll im kommenden Jahr durch einen atmungsaktiven Muschelkalkputz ersetzt werden. Darüber hinaus besitzt die Kirche nun wieder einen Altar (Es ist der ehemalige Altar der Spantekower Kirche, der viele Jahre in der Sakristei stand.) - Sie lesen, es ist eine Menge geschehen, was uns dankbar sein lässt. So feierten wir Erntedank in dieser Kirche mit über 40 Personen, die sich aus Neuenkirchen und der Umgebung aufgemacht haben. Es war wirklich ein besonderer Erntedankgottesdienst, den Pfarrer H.-J. Jeromin aus Gutzkow auf platt hielt. - Gedankt sei allen, die bei den Vorbereitungen für diesen Tag geholfen haben; beim Saubermachen der Kirche, beim Schmücken und Vorbereiten der Kaffeetafel sowie beim spontanen Umräumen und Lüften. - Wer die Kirche besuchen möchte, sei zur Andacht anlässlich des Adventsmarktes am Sonntag, dem 1. Advent um13.30 Uhr herzlich eingeladen.

Reformationstag - Tag des Dankes

Am **Reformationstag** trafen sich zum vierten Mal ca. 150 Gemeindeglieder, Kirchenälteste, Mitglieder der Gemeindebeiräte und Ehrenamtliche der Gemeindebereiche Krien/Iven, Liepen/Medow und Spantekow/Boldekow/Wusseken in Spantekow.

Der Nachmittag begann mit einem Gottesdienst in der Kirche. Pastorin Frauke Winkler und Pastor Staak gestalteten den Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss fanden sich alle im Bürgerhaus zu Kaffee und Kuchen ein. Einige dachten, dass der Platz in diesem Jahr nicht ausreichen würde. „Von Jahr zu Jahr werden es immer mehr! Nun hat sich der Pastor doch mal verschätzt." - Diese Sätze hörte ich so manches Mal. - Alle haben einen guten Platz gefunden und die Freude über so manches Wiedersehen war groß. Am späteren Nachmittag war dann der Archäologe Dominik Forler, Rebelow, zu Gast und gab uns allen einen sehr fundierten und doch für den Laien verständlichen Einblick in die „Kunst" des Ausgrabens. -Vielen Dank noch einmal, Herr Forler, für diesen tollen Vortrag! Geistlich und geistig gesättigt klang der Abend mit einem wunderbar bereiteten Abendbrot aus. - Einherzlicher Dank gilt denen, die diesen Tag zu einem so schönen Erlebnis haben werden lassen. Vielen Dank an Herrn Heibel mit seinem Team; vielen Dank Frau Ortraut Utes und die fleißigen Kuchenbäckerinnen sowie den Frauen aus Dennin, die spontan das Kuchenaufschneiden übernommen haben!

Ausblick

Am Sonnabend, dem **13. November**, wird der Kreiskirchenrat eine **Besuchsvisitation** im Pfarrsprengel vornehmen. Der Kreiskirchenrat des Kirchenkreises Greifswald will damit unterstreichen, dass er die Situation der Gemeinden südlich der Peene in besonderer Weise wahrnehmen will. Falls Sie Interesse an weiteren Informationen haben bzw. den Tagesablauf erfahren möchten, rufen Sie einfach im Pfarramt Spantekow (T: 039727/20369) an.
Der Gottesdienst für den **Ewigkeitssonntag** für den Pfarrsprengel Spantekow findet wie gewohnt wieder am Sonnabend, dem 20. November, um 14.00 Uhr statt.
Am **Heiligen Abend** sind wir bemüht, möglichst viele Vespern anzubieten. Geplant ist, dass im Sprengel auf jeden Fall 5 Vespern stattfinden werden. So lassen Sie sich am Heiligen Abend auch mal in eine Kirche Ihres Nachbarortes einladen, wenn in der Kirche Ihres Heimatortes keine Christvesper stattfindet. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt für den Dezember bzw. den Aushängen vor Ort.
Krippenspielproben: Wir laden alle (!) Kinder zum Einproben unserer Krippenspiele ein. Meldet Euch bitte im Pfarramt Spantekow! Es ist ein Krippenspiel in Wusseken und eines in Spantekow eingeplant.
Die 1. Probe in Spantekow ist am Freitag, dem 19. November um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Spantekow.

Kirchgeld und Friedhofssachkosten für 2010
Das Kirchgeld und die Friedhofssachkosten können Sie **dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr** im **Pfarramt Spantekow** bar begleichen oder für die jeweiligen Gemeindebereiche auf folgende Konten einzahlen:

für den Bereich **Spantekow**	für den Bereich **Boldekow-Wusseken**
Kirchengemeinde Spantekow, Deutsche Bank Anklam (BLZ 13070024) Kto-Nr: 4316600	Kirchengemeinde Boldekow, Sparkasse Vorpommern (BLZ 15050500), Kto-Nr: 431000999

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Spantekow
Burgstraße 13,
17392 Spantekow
Tel.: 039737/20369,
Fax: 039727/20401
Mail: spantekow@kirchenkreis-greifswald.de

Monatsspruch November: „Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen." (Prophet Jesaja 2,4)

Eine gute Herbstzeit wünscht Ihnen

Pfarrer Philipp Staak aus Spantekow

Kreuz auf dem alten Friedhof zu Zinzow

Vereine und Verbände

Rassekaninchen in Anklam

Die Mitglieder des Anklamer Kaninchenzüchtervereins stecken derzeit in den Vorbereitungen für ihre Alttierausstellung. Die Ausstellung findet am 13. und 14. November 2010 in Anklam im Peenelandmarkt statt.
Gezeigt werden nicht nur Tiere von Anklamer Züchtern, sondern auch Tiere von Züchtern aus anderen Vereinen. Es werden etwa 200 Kaninchen in 25 Rassen und Farbenschlägen erwartet. Die Züchter möchten auf dieser Ausstellung ihre schönsten Kaninchen dieses Jahres den interessierten Besuchern zeigen, und damit dem einen oder anderen das schöne Hobby näher bringen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit des Erwerbes wertvoller Zuchttiere. Die Kaninchen aller Züchter stehen unter tierärztlicher Kontrolle und sind geimpft.
Für die kleinen „Hasenfreunde" wird natürlich wieder ein Streichelgehege aufgebaut. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich hautnah mit einem Kaninchen zu beschäftigen.
Damit die Ausstellung ein Erfolg wird, hoffen die Züchter auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Also den Termin vormerken:
Wo: Peenelandmarkt, Industriestraße in Anklam (Futterhandel Köster)

Wann: Sa. 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
So. 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Bunte Ecke

Zitate und Sprichwörter aus aller Welt

Wie alt ein Mann ist, erkennt man daran, ob er zwei Stufen auf einmal oder zwei Tabletten auf einmal nimmt. (Ronald Reagan)

Das größte Übel der heutigen Jugend besteht darin, dass man nicht mehr dazugehört. (Salvador Dali)

Der einzige Geschäftszweig, bei dem die Mehrzahl der leitenden Funktionen von Frauen besetzt ist, ist die Ehe. (Robert Lembke)

Der Plural von Lebensgefahr ist Lebensgefährtin.
(Autor unbekannt).

Die Hochzeit ist die einzige lebenslängliche Verurteilung, bei der man aufgrund schlechter Führung begnadigt werden kann.
(Alfred Hitchcock)

Die meisten Differenzen in der Ehe entstehen dadurch, dass die Frau zu viel redet und der Mann zu wenig zuhört. (Curt Goetz)

Die Ehe ist eine gerechte Einrichtung. Die Frau muss jeden Tag das Essen kochen und der Mann muss es jeden Tag essen.
(Alberto Sordi)

Späte Ehen haben den Vorteil, dass sie nicht so lange dauern. (Robert Lembke)

Das Geheimnis einer glücklichen Ehe besteht darin, dass man einander verzeiht, sich gegenseitig geheiratet zu haben.
(Sacha Guitry)

Viele Verlobungen enden glücklich. Aber einige führen doch zur Ehe. (Robert Lembcke)

Zum Zustandekommen einer Ehe gehören zwei Personen. Die Braut und ihre Mutter. (Joey Adams)

Das Kind hat den Verstand meistens vom Vater, weil die Mutter ihren noch besitzt. (Gloria Seymour)
Demokratie darf nicht so weit gehen, dass in der Familie darüber abgestimmt wird, wer der Vater ist. (Willy Brandt)

Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer.
(Sokrates, ca. 450 v. Chr.)

Mutterglück ist das, was eine Mutter empfindet, wenn die Kinder abends im Bett sind. (Robert Lembcke)

Wenn ein Mann einer Frau die Autotür aufhält, ist entweder das Auto neu oder die Frau (Henry Ford)

Frauen sind wie Krawatten: Hat man sie zweimal umschlungen, hat man sie am Hals. (Autor unbekannt)

Die Frauen von heute nehmen nicht den Ersten, sondern den Besten. (Werbetext)

Auch Frauen können ein Geheimnis für sich behalten, vorausgesetzt, man erzählt es ihnen nicht. (August Strindberg)

Wenn Männer sich mit ihrem Kopf beschäftigen, nennt man das denken. Wenn Frauen das Gleiche tun, heißt das frisieren. (Anna Magnani)

Wie kann ein Mann wissen, was er an einer Frau findet, wenn sie ihn nicht suchen lässt? (Robert Lembcke)

Nichts auf der Welt ist so gerecht verteilt wie der Verstand. Denn jedermann ist überzeugt, dass er genug davon habe. (Rene Descartes)

Geld macht nicht glücklich, aber man wird besser mit dem Unglück fertig, wenn man nicht arm ist. (Autor unbekannt)

Wenn man arbeitet, hat man keine Zeit, Geld zu verdienen. (Jüdisches Sprichwort)

Man muss viele Frösche küssen, bevor man einen Prinzen findet. (Autor unbekannt)

Junggesellen wissen mehr über Frauen als Ehemänner. Wenn das nicht so wäre, wären sie auch verheiratet. (Robert Lembcke)

Männer, die behaupten, sie seien die uneingeschränkten Herren im Haus, lügen auch bei anderer Gelegenheit. (Mark Twain)

Männer sind wie Wolken: Wenn sie sich verziehen, kann der Tag noch schön werden. (Autor unbekannt)

Der einzige Mann, der wirklich nicht ohne Frauen leben kann, ist der Frauenarzt. (Arthur Schopenhauer)

Rolf Bahler

Impressum:

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuendorf A und Neuendorf B, Neuenkirchen, Postlow, Putzar, Rossin, Sarnow, Spantekow, Stolpe und Wietstock

Das Mitteilungsblatt erscheint monatlich mit einer Auflagenhöhe von **6.000** und wird den Haushalten kostenlos zugestellt.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Satz u. Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,
Tel. 039931/5790;
Fax: 57930, http://www.wittich.de,
E-Mail: anzeigen@wittich-sietow.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Leitender Verwaltungsbeamter
Verantwortlich für den außeramtlichen
und Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Bezug: Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow,
Tel.: 039727-250-0, Fax: 039727-20225
Von Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

TAGE STILLEN GEDENKENS

Ruheforst®

Stadt Usedom
Waldbestattung im Ruhe Forst/Stadt Usedom

- Urwüchsiger Mischwald -
Ein Ort voller Ruhe und Harmonie
Tel.: 038372/71099 Fax: 76704
0171/2778913
www.ruheforst-stadtusedom.de

- Anzeige -

Süßer das Handy nie klingelt! Schon an Weihnachten gedacht?

Leckere Lebkuchen und Schoko-Nikoläuse in den Supermarktregalen kündigen es an: Es geht langsam aber sicher auf Weihnachten zu. Und so manch einer macht sich – wenn auch still und heimlich – schon jetzt auf die Suche nach den ersten Geschenkideen.

Stichtag ist in diesem Jahr der 6. Dezember – nicht nur für den Nikolaus, sondern auch für alle, die nach einem tollen, ungewöhnlichen Geschenk suchen oder selbst 2 Jahre lang kostenlos mit Freunden und Familie telefonieren wollen.

Denn wer sich noch bis zum 6. Dezember für eine SIM-Karte von Tchibo mobil entscheidet, telefoniert dank der aktuellen Flatrate-Aktion zwei Jahre lang netzintern kostenlos. Eine SIM-Karte kostet 9,99 Euro und zu jeder Karte können bis zu 4 weitere SIM-Karten für je 5 Euro hinzugekauft werden. Dieses beliebte Tchibo mobil Angebot ist gerade für Familien und Freunde besonders attraktiv, denn alle können untereinander zum Nulltarif tchibofonieren. Dies ist ideal für die Vorweihnachtszeit, in der es bezüglich Geschenktipps, Rezept- oder Dekoideen immer viel zu besprechen gibt.

Nach Ablauf von zwei Jahren zahlen Tchibo mobil Kunden für das Telefonieren untereinander lediglich fünf Cent pro Minute. Für Gespräche in alle anderen deutschen Netze oder den Versand von SMS fallen 15 Cent pro Gesprächsminute bzw. SMS an. Es gibt keine Vertragslaufzeiten, Grundgebühren oder Mindestumsätze – perfekte Konditionen also, um Tchibo mobil ganz unverbindlich zu testen. Neben der Aufladung in allen Filialen, kann jederzeit Guthaben per Telefon, SMS oder im Internet nachgeladen werden.

Erhältlich ist das Aktionsangebot von Tchibo online unter www.tchibo.de in der Rubrik Mobilfunk oder in den rund 850 Tchibo Filialen. Hier gibt es auch weitere Informationen.

Sportboot zu verkaufen

Wellcraft Eclipse 216, 5,0 V8 Volvo Penta, Schlupfkajüte, Weiß/Grün, Z-Antrieb, 230 PS, 12.500 €/VB

Tel. 03 99 31/5 79 21 (Herr Fichtner)

AZweb

Bequem **Familienanzeigen** online ...
gestalten und schalten
rund um die Uhr

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, zahlen Sie **für die Farbe** statt ~~70,21~~ Euro
  nur 12,– € inkl. MwSt.
- ✔ **Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige**

www.wittich.de

VERLAG WITTICH

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

ABC arznei

Ihre deutsche Versandapotheke

Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!***

Gültig vom 1.11.2010 – 28.11.2010

Acc Akut 600*
20 Brausetabletten
Zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim.
UVP** ~~9,45~~
ABC-Preis **3,40**
PZN 0010808
64% gespart!

Wick Medinait Erkältungssaft*
180 ml Saft
Erkältungssaft für die Nacht. Wirkt gegen Husten, Schmerzen und Schnupfen.
UVP** ~~14,99~~
ABC-Preis **7,18**
3,99 €/100 ml
PZN 1689009
52% gespart!

Pinimenthol Inhalierset 100 g* 1 St. Kombipackung
Bei Erkältungskrankheiten der Luftwege: Schnupfen, Heiserkeit und Entzündungen der unteren Luftwege.
UVP** ~~15,55~~
ABC-Preis **9,12**
PZN 3902097
41% gespart!

Pinimenthol Erkältungsbalsam mild*
40 g Balsam
Zur Anwendung auf der intakten Haut und Inhalation.
UVP** ~~6,50~~
ABC-Preis **2,98**
7,45 €/100 g
PZN 3745338
54% gespart!

www.abc-arznei.de · Telefon: 0 26 22/90 89 90 (Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr)
- sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. – Versandkostenfrei ab 50,– €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.
**UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand November 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.
*** Gegenüber UVP des Herstellers und nicht für Rx-Präparate.

- Anzeige -

Bauchschmerzen, Unwohlsein und Durchfall

Millionen Menschen leiden an Lebensmittel-Unverträglichkeiten

Foto: Istockfoto

Immer mehr Menschen können Lebensmittel nicht vertragen oder reagieren allergisch. Lebensmittel und Zusatzstoffe rufen Bauchschmerzen, Unwohlsein oder Durchfall hervor. Oft ist das Getreideeiweiß Gluten dafür verantwortlich. Es kommt in Weizen, Roggen und Gerste vor. Zudem steckt Gluten als Zusatzstoff verborgen in Lebensmitteln. Es kommt in Getreideprodukten wie Brot und Nudeln aber auch Bier, Fertigprodukten und Fast Food vor.

Jetzt selbst testen und kontrollieren

Millionen Menschen sind von der Weizenallergie Zöliakie betroffen und Experten gehen von einer hohen Dunkelziffer aus. Während die Diagnose bisher nur mit einer aufwendigen und schmerzhaften Dünndarmspiegelung möglich war, gibt es jetzt den GlutenCHECK. Der Test kann bequem zuhause durchgeführt werden und gibt schon nach 5 Minuten Sicherheit, ob eine Gluten-Unverträglichkeit vorliegt. Der GlutenCHECK ist rezeptfrei in der Apotheke und unter **www.glutencheck.com** erhältlich.

- Anzeige -

Erfrischend gegen den Durst

(zn) Mal ehrlich, trinken Sie genug? Empfohlen werden 1,5 bis 2 l pro Tag – bei großer Hitze sogar noch mehr. Entscheidend ist jedoch nicht nur die Menge der Flüssigkeit, sondern vor allem die Art des Durstlöschers. Besonders beliebt bei Jung und Alt sind fruchtige Erfrischungsgetränke als Alternative zu purem Wasser. Unser Tipp: Stilles Wasser gemischt im Verhältnis 1:7 mit Sirup. Wenn es richtig heiß ist, geben Sie noch einen Eiswürfel ins Glas und wer's lieber spritzig mag, mixt den Sirup mit Sprudelwasser. Probieren Sie doch mal die vier zuckerfreien Sorten des französischen Sirupspezialisten Teisseire. Ob Grenadine, Himbeer-Cranberry, Zitrone-Limette oder Ananas-Cocos – hier wird Trinken garantiert zum fruchtig-frischen Vergnügen. Gleichzeitig wird der Körper mit ausreichend Flüssigkeit versorgt. Und da diese zuckerfrei ist, nehmen Sie mit 100 ml Getränk nur ca. 3 kcal auf. Das schmeckt und tut gut! Wer den Sirup einmal probiert hat, wird ihn bald schätzen und vielfältig einsetzen. So lassen sich beispielsweise auch Torten oder Desserts hübsch verzieren und ein mit Himbeer-Cranberry-Sirup kunstvoll dekoriertes Vanilleeis ist ein wahrer Traum. Natürlich dürfen die Sirupvariationen auch an der Cocktailbar nicht fehlen, denn mit ihnen können Sie zu Hause mixen wie die Profis. Holen Sie sich beispielsweise echtes Sommerfeeling in die eigenen vier Wände und mixen mit dem Sirup Ananas-Cocos den beliebten Klassiker „Piña Colada". Weitere Informationen finden Sie unter www.teisseire.com

Foto: Teisseire

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von

HUK-COBURG

www.erzgebirge-geschenke.de

Adventssterne, Nußknacker, Lichterbögen, Pyramiden, Räuchermänner, HUBRIG-Figuren...

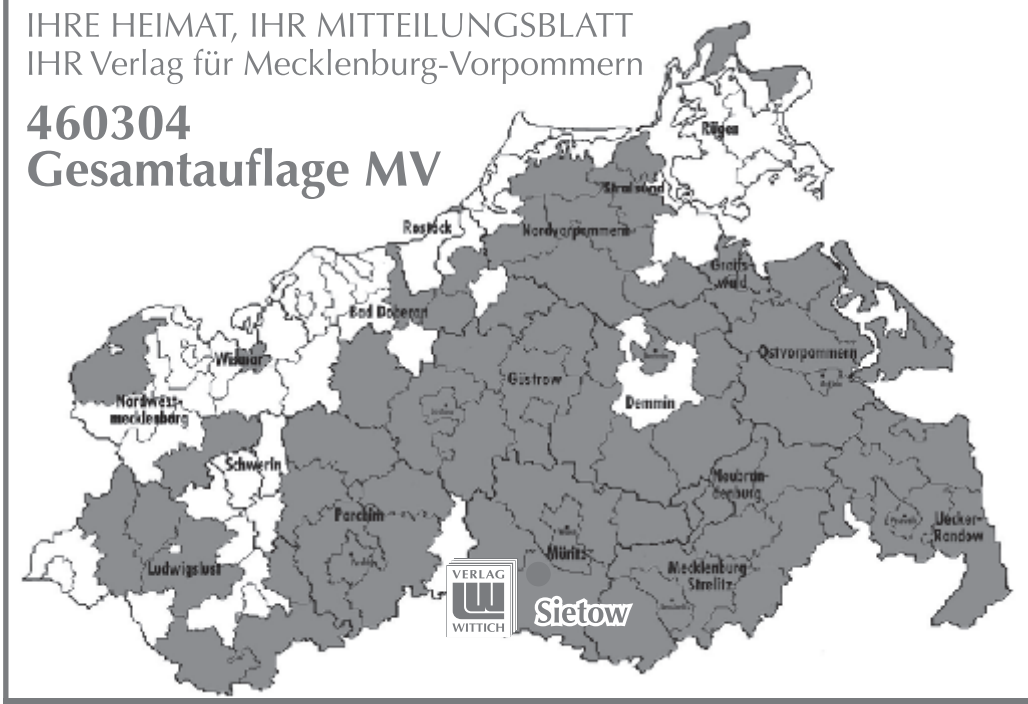
5-Euro-Gutschein
Ihr Code: W2010

Lokal oder weit darüber hinaus!

Werben dort, wo Ihre Kunden sind!

IHRE HEIMAT, IHR MITTEILUNGSBLATT
IHR Verlag für Mecklenburg-Vorpommern

460304
Gesamtauflage MV



Amts- u. Mitteilungsblätter

Von Altenpleen Auflage 3163
bis Zarrentin Auflage 4400

Altenpleen
Anklam-Land
Anklam-Kreis
Anklam-Stadt
Barth
Burg Stargard
Bützow
Carbäk
Crivitz
Demmin-Stadt
Dummerstorf
Dömitz-Malliß
Eldenburg Lübz
Feldberg
Franzburg
Friedland
Gnoi./Darg./Teterow
Graal-Müritz
Grabow
Goldberg-Mildenitz
Greifswald
Güstrow-Land
Güstrow-LK
Hagenow-Land
Jarmen-Tutow
Kleeblatt
Krakow
Kritzmow
Laage
Landhagen
Loitz
Lubmin
Lützow-Lübstorf
Malchin
Malchow
Marlow
Meckl. Kleinseenplatte
Meckl. Schweiz
MST-Journal
Müritz KA
Müritz Tip
Neubrandenburg
Neustadt
Neustrelitz-Stadt
Niepars
Nord-Rügen
Parchim Stadt
Parchimer Umland
Penzliner Land
Recknitz-Trebeltal
Röbel
Schönberger Land
Stapelholm
Stavenhagen
Sternberg /Brüel
Süderholz
Tessin
Trave-Land
Trep. Tollensewinkel
Usedom
Waren
Wismar
Wittenburg
Woldegk
Wolgast
Zarrentin
Züssow

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG SIETOW
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie fachgerecht und kompetent!

Foto: BilderBox

Hausgeräte Service
Burkhard Becker

Verkauf und Reparatur von elek. Haushaltsgeräten aller Art

Burkhard Becker
Friedländer Straße 15, 17389 Anklam
Telefon 03971 - 83 13 36
Fax: 03971 - 83 37 60
Funktelefon 0171 - 20 53 816
E-Mail: becker-hausgeraete@t-online.de

Miele IMMER BESSER

Malerbetrieb Hartwig

Qualität aus Meisterhand

Malermeister Michael Hartwig

Thomas-Müntzer-Straße 33 • 17398 Ducherow
Tel. 039726/2 55 42 Funk 0160/97 34 11 80
Fax 039726/2 55 43 E-mail Hartwigmaler123@web.de

GUGAS GmbH
Flüssiggas ist unsere Wärme.

GUGAS GmbH
Tel. 0 39 61/22 21-0
Fax 0 39 61/21 04 75
info@gugas.de
Flüssiggasvertrieb
Installation Gastechnik
Flaschengas
Autogas
Zehntfeldweg 17 • 17087 Altentreptow www.gugas.de

Christian Müller

Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Hauptvertreter

Allianz

Bürozeiten:
Mo + Mi 8.00 - 16.00 Uhr
Di + Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Beratung und Betreuung
• Versicherungen • Geldanlage • Finanzierungen

Peter Müller

Generalvertretung, Versicherungsfachmann (BWV)

Demminer Straße 6 a • 17389 Anklam
Telefon (0 39 71) 83 13 32 • Telefax (0 39 71) 21 34 54

LAMAHA GmbH
Anklam · Spantekower Landstraße 35
Telefon 0 39 71/29 14-0 · Fax 0 39 71/24 55 01

- IVECO-Fahrzeughandel
- Fiat-Servicepartner
- Werkstattservice
- HU, SP und AU Prüfstelle
- Ersatzteilhandel
- Dreh- und Fräsarbeiten
- Autovermietung
- Reifendienst
- Metallbau u. Schweißarbeiten
- Biogasanlagenservice
- Heizöltankreinigung
- Gewerberaumvermietung

FIDIS RENT.
IHRE AUTOVERMIETUNG

Haben Sie Ihre persönlichen Energiezuschüsse für die nächsten 20 Jahre schon beantragt??

Sichern Sie sich jetzt für 20 Jahre lang, Monat für Monat zusätzliches, bares Geld auf Ihrem Konto!

Jetzt ist Energiekosten sparen angesagt!!!

Privatkundentarif ab 18,8 ct/kWh!!!
Deutschlands bester Öko-Strom-Tarif ab 19 ct/kWh!!!
Gewerbestrom bis 100.000 ab 5,7 ct/kWh netto!!!
Erdgas ab 0,0494 ct/kwH!!!!

Energiekostenberatung Michael Kopp
Telefonische Beratung: 03971/2412221 oder 0178-9705916

Vollbiologische Kleinkläranlagen

mit Zulassung, aktueller Stand der Technik

Antragstellung - Planung - Lieferung
Montage - Inbetriebnahme - Wartung

alles aus einer Hand
Eigenleistung möglich

ALTHER Pumpen GmbH
Wasser ist Leben

Alther Pumpen GmbH
17489 Greifswald
www.alther.de
Am Helmshäger Berg 6a
Telefon: 0 38 34/5 75 60
alther-pumpen@t-online.de